

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 88, 3000 HANNOVER 68



Das Schönauer Rathaus

Foto Archiv

2

15. Feb. 85

36. Jahrgang

Vor 40 Jahren flüchteten Bad Hermsdorfer ins Sudetenland

Schon zu allen Zeiten mußten Menschen flüchten. Fliehen vor der Gewalt um ihr Leben zu retten. Selbst unser Herrgott mußte das tun und brachte sich durch die Flucht nach Ägypten vor den Menschen in Sicherheit.

In diesen Tagen jährt sich bei vielen ehemaligen ostdeutschen Landsleuten zum 40. Mal die Zeit der großen Flucht.

Obwohl diese Zeit ein halbes Menschenalter zurückliegt, läßt einem die Erinnerung daran — auch wenn man damals erst sieben Jahre alt war — das kalte Grauen verspüren. Auch heute noch! Eine runde Jahreszahl, ein Jubiläum also, aber im negativen Sinne. Vor 40 Jahren — Bad Hermsdorf liegt im tiefen Winter. Das Weihnachtsfest 1944 ist vorüber und die Menschen hoffen noch auf die große Wende in diesem Krieg. Noch immer dürfen die Leute ihre persönliche Meinung nicht frei aussprechen, ohne dafür von den Parteigrößen bestraft zu werden. Die beiden Scholz-Witwen stehen seit einiger Zeit auch auf der „Schwarzen Liste“. Sie hatten nämlich ihren Unmut geäußert, als sie zum Ausheben von Schützengräben in der engeren Heimat eingeteilt werden sollten. —

Ständig nun fahren durch unser langgestrecktes Dorf lange Reihen von Pferdefuhrwerken. Die Ackerwagen sind mit Planen versehen. Alle möglichen Geräte sind von außen an die Rungen gehängt. Vom Kochtopf bis zum Rucksack, vom Fahrrad bis zur Wanne. Alte und Kinder sitzen auf dem Wagen. Alle anderen — meistens Frauen — laufen neben den Pferden im tiefen Schnee. Uns Kindern ist die Tragik noch nicht bewußt. Für uns ist es etwas Besonderes, wenn eine schier endlos lange Schlange von Pferdewagen an unserem Hause vorüberzieht. Ab und zu ist auch eine Pferdekuetsche dazwischen. Da drinnen ist es sicherlich viel wärmer. Manche Trecks übernachteten in Hermsdorf. Andere ziehen weiter, weil alle Unterkünfte belegt sind.

Plötzlich taucht ein langer Zug langsam dahinwankender Frauen auf. Es sind KZ-Häftlinge, die verlegt werden. Sie können kaum noch gehen. Teilweise sind ihre Füße nur mit Leinentüchern umwickelt. Ein paar Frauen wagen es und kommen schnell in unser Haus, um graue Wolle gegen ein Stück Brot und einen Schluck Wasser zu tauschen. Meine Mutter und Scholz-Erna erhalten dafür vom Begleitpersonal einen fürchterlichen „Anpiff“, der einer Verwarnung gleichkommt. Man hat sich eben nicht mit „Untermenschen“ zu unterhalten und ihnen schon gar nicht ein Stück Brot zu geben. Die Häftlinge werden für ihr „Vergehen“ vom Begleitpersonal mit Knüppeln geschlagen. Für mich war es das erste schreckliche, unvergeßliche Erlebnis. —

Die Ostfront rückte immer näher. Ich erinnere mich an die besorgten Gesichter der Erwachsenen. Es gab immer wieder kleinere Gruppen, die heftig diskutierten. Es ging sicherlich um die Frage, ob auch die Bad Hermsdorfer flüchten mußten oder ob die feindliche Macht wieder zurückgedrängt werden könnte. Vereinzelt Familien verlassen mit der Bahn das Dorf in Richtung

Westen. Viele Bauern bereiteten — manchmal auch heimlich — ihre Ackerwagen für eine Flucht vor, denn selbst der größte Optimist mußte bald erkennen, daß die Schicksalsstunde für das deutsche Volk eingeläutet war.

Hermsdorf-Bad, Haus-Nr. 45, im Februar 1945:

Hier wohnten drei Witwen mit ihren Kindern. Die Ehemänner und Väter waren im Krieg geblieben. Gustav Knoll, August Scholz und Willi Scholz. Auch diese Frauen mußten — ohne ihre Männer — die richtige und wichtige Entscheidung für sich und ihre Kinder treffen. Flucht, Verlassen der Heimat, ja oder nein. Familie Knoll flüchtete mit der Bahn und lebte vorübergehend im Vogtland. Die beiden Scholl-Witwen (nicht verwandt und nicht verschwägert) entschieden sich für die Flucht mit dem Hermsdorfer Treck. Für Nichtlandwirte eigentlich schier unmöglich.

Otto Steinert war für unseren Treck verantwortlich und hatte die Vorbereitungen für die Flucht angeordnet. Den beiden Scholl-Witwen wurde ein Ackerwagen zur Verfügung gestellt, der sich schon beim Beladen als nicht geeignet erwies. Deshalb mußte ein anderer, stabilerer Wagen beschafft werden, der dann ohne Zwischenfall die große Flucht überstand. Die Zugtiere waren ein schwarzbunter und ein rotbrauner Ochse. Seitdem sind für mich Ochsen ebenso edle Tiere wie Pferde.

Viele Hermsdorfer konnten sich zu einer Flucht nicht entscheiden. Aus allen möglichen Gründen. Auch meine Großeltern nicht. Anna und Hermann Scholz, Haus-Nr. 30. Sie waren beide über 70 Jahre und haben die Kriegswirren nicht überlebt. —

Der Tag — besser die Nacht — des großen Aufbruchs rückte immer näher. Wir übernachteten alle gemeinsam am 10. 2. 1945 beim Bauern Erich Ernst. Versprengte Soldaten, die sich ebenfalls dort aufhielten, wollten uns noch klarmachen, daß wir keine Angst haben mußten. Die Front sei noch weit weg. Welch ein Hohn! Wahrscheinlich waren sie selbst auch auf der Flucht.

Endlich — am 11. Februar 1945 gegen 2.00 Uhr kam das Kommando zum Aufbruch.

Unser schönes Goldberg, etwa vier Kilometer entfernt, und Pilgramsdorf, drei Kilometer entfernt — lagen unter feindlichem Beschuß. Häuser brannten bereits, denn ein roter Schein am Himmel gab Kunde von dem Beginn der Tragödie in der engeren Heimat.

Der Zug formierte sich — unser Ochsenwagen reihte sich ein in den großen Treck. Unsere Mütter und der 15jährige Günter Scholz, den alle Hermsdorfer noch vom Zeitungsaustragen her kennen, führten die Ochsen. Wir übrigen Kinder im Alter von zwei bis 13 Jahren saßen oder lagen auf dem Wagen.

Die einzige Möglichkeit, dem Feind zu entkommen, war nur noch über die Straße nach Neukirch in Richtung Riesengebirge gegeben. Und so hatte Steinert zum Wohle aller entschieden. —

Die Nähe der Front war durch ein ständig hörbares leises Donnern bemerkbar. Mit zunehmender Entfernung von unserem lieben Hermsdorf wurde der Donner leiser, ein Zeichen dafür, daß die Entfernung zum Krieg sich vergrößerte. Die Hermsdorfer waren zwar dem Krieg entronnen, mußten aber die Strapazen der Flucht auf sich nehmen. Menschen und Tiere leisteten schier unmögliches.

Langsam aber stetig entfernten sich die Bad Hermsdorfer von dem Kriegsschauplatz. Mühsam zogen Ochsen und Pferde die in der kalten Winternacht knarrenden Ackerwagen. —

Otto Steinert erkundete unermüdlich mit seinem Motorrad die Straßen und Wege und trug die große Verantwortung, alle 170 Hermsdorfer — vom Säugling bis zum Greis — heil ins Sudetenland zu bringen.

Der Steinert'sche Treck zog von Bad Hermsdorf über Neukirch - Schönau - Johannistal - Retschin (N) - Boberröhrsdorf - Hirschberg - Herischdorf - Godsdorf - Voigtsdorf - Krommenau - Altkemnitz - Hindorf - Blumendorf - Kiefernhäuser - Kunzendorf - Querbach (N) - Gieren - Ollersdorf - Steinsdorf - Krobsdorf - Bad Schwarzbach - Neustadt überm Hegewald (N) - Friedland - Ringenhain - Kunnersdorf - Reichenau (N) - Friedersdorf (N) - Zittau - Eichsgraben - Lückendorf - Petersdorf (N) - Deutsch Gabel - Groß Walten - Groß Grünau - Deutsch Kämnitz - Reichsstadt - Brenn (N) - Rehdörfel - Neugarten - Hohlen - Littnitz (N) - Bleiswedel - Auscha - Simmer - Liebeschütz - Ober Rzepisch (N) - Donnerwan - Leitmeritz - Brosnig - Lobowitz (N) - Sullowitz - Jenschütz - Trebnitz - Töplei - Wartslaw - Potzeditz - Ziblitz - Scherkowitz - Liebschhausen - Rannay - Hradeck - Weberschau (N) - Leneschitz (N) - Postelberg - Wissotschau - Komotau - Hruschowan (N) - Horaditz - Deneditz - Holeditz - Prisen - Prenzig - Pran - Deutsch Gralob - Brunnersdorf - Kaden - Gösen (N) - Altschau - Männelsdorf - Wilken nach Koitzitz.

Am 5. 5. 1945 war die 22tägige „Odyssee“ der Bad Hermsdorfer zunächst beendet. 22 Tage mußten sie unter unsäglichen Unbilden und Strapazen leben. In den mit (N) bezeichneten Orten wurde übernachtet. Meistens in Scheunen oder Ställen. Menschen und Tiere waren an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gelangt. Tagesmärsche von bis zu 40 Kilometern Länge waren keine Seltenheit.

Es würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen, wollte man die Sorten und Nöte der einzelnen Familien beschreiben. So wurden Menschen und Tiere natürlich auch während der Flucht krank. Von ärztlicher Versorgung konnte keine Rede mehr sein. Hier kam es allein auf Gottes Hilfe an. Und es grenzte oft ans Wunderbare, daß so viele Flüchtlinge überlebten. —

Neben dem Treck Steinert gab es auch noch die Trecks Spielker, Beyer, Seidel, Schmidt, Bahnhof, Bansch, Schwarz und Pietschmann, mit denen Bad Hermsdorfer vor den Kriegswirren flüchteten. Sie alle er-

litten mehr oder weniger das gleiche Schicksal.

In Koitz hatten die Hermsdorfer endlich wieder eine Stelle, wo sie ihr Haupt hinlegen konnten. Hier waren sie auf Bauernhöfen untergebracht und lebten in einfachsten Verhältnissen. Nachdem man sich von den großen Anstrengungen etwas erholt hatte, normalisierte sich der Alltag. Selbst ein provisorischer Schulunterricht wurde für uns Kinder (wegen zu erwartender Fliegerangriffe im Wald) gehalten. Auch in den Dörfern des Sudetenlandes waren deutsche Soldaten untergebracht. Sie sorgten für ein noch regeres Treiben. Für uns Kinder ein ständiger Treffpunkt. Für die Hermsdorfer galt es, stets ausreichend Nahrung für Menschen und Tiere zu beschaffen. In einer Zeit des sich abzeichnenden Zusammenbruchs ein immer schwierigeres Unternehmen. —

In der Nacht vom 8. zum 9. Mai 1945 erfuhren wir von der Kapitulation des Deutschen Reiches. Am 9. Mai übersetzte eine Frau aus Koitz die in tschechischer Sprache im Radio gesendeten Meldungen. Für sie war nun eine Welt zusammengebrochen. Doch die Hermsdorfer gaben nicht auf. Sie hatten nur das eine Ziel vor Augen,

wieder in ihre Heimat — in das geliebte Bad Hermsdorf — zurückzukehren. An eine spätere Vertreibung konnte und wollte man noch nicht glauben. Deshalb wurden alle Vorbereitungen für die Rückkehr getroffen.

Am 17. 5. 1945 war es endlich soweit. Otto Steinert fuhr mit seinen Hermsdorfern wieder zurück und zwar über Kaaden - Radis - Neudörfel - Reischdorf - Presnitz - Schmalzgrube - Steinbach - Boden - Streckenwalde - Wolkenstein - Warmbad - Scharfenstein - Willischtal - Zchopau - Waldkirchen - Maasbach (N) - Leubsdorf (N) - Eppendorf - Langenau - Brand Erbiersdorf - Bärtdorf - Weißenborn - Ober Bobritsch (N) - Pnenschendorf - Dippoldiswalde - Pirna - Stolpen - Löbau - Görlitz - Lauban - Löwenberg nach Bad Hermsdorf.

Am 1. Juni 1945 war man nach dreieinhalb Monaten wieder zu Hause. Mit der letzten Habe, die nach einigen Plünderungen der Besatzungssoldaten noch geblieben war. Alle Tiere wurden weggenommen. Frauen und Männer hatten auf dem Rittergut, wo sich auch die russische Kommandantur befand, zu arbeiten. Nu sollte der Tragödie zweiter Teil beginnen. —

Heinz Scholz

Nickchen unterhielt sich dann erst noch ein Weilchen mit unserem Vater, und manches aus diesen Gesprächen ist mir bis heute in Erinnerung geblieben. — Die Arbeit war getan, der Tisch wurde abgeräumt: Die geschlossenen Federn kamen in einen luftigen Sack, die „Kielen“ extra, sie wurden zum Füllen von Stuhl- oder Sofakissen verwendet. Bis alle Vorräte verarbeitet waren, ging der Winter dahin. Es gab auch ältere alleinstehende Frauen, die ja damals nur eine ganz kleine Rente hatten, sie verdienten sich durch Federnschleifen ein wenig Geld oder auch Lebensmittel dazu. Die alte Frau Hoffmann von der Hintergasse bekam für ein Pfund Federn 2,— RM, uns Kindern erschien das viel, aber was es heißt, ein Pfund Federn zu schleifen, das konnten wir doch nicht ermesen.

Zurück zu uns nach Brackwede. Der Tag ging zur Neige, wir waren eifrig bei der Sache, doch der Ertrag war nicht überwältigend, es braucht alles seine Zeit. Wir schafften vielleicht die Menge für zwei „Tunzebettl“, ob Sie noch wissen, was das ist? Kleine Kissen, die man kleinen und großen Kindern zum Einschlafen gibt, aber natürlich kennen Sie diese noch!

Wir grüßen von der Arbeit und von unserem Zusammensein alle Tiefhartmannsdorfer und alle Leser herzlich und empfehlen Ihnen, auch wieder einmal Federn zu schleifen.

Für alle:

Helene Ludwig-Erkenberg

Wer kann noch „Federnschleifen“?

Gestern haben wir fünf Schulfreundinnen aus Tiefhartmannsdorf es versucht — und wir konnten es noch! Unsere ältesten und nun auch wir schon älteren Frauen wissen und kennen es von daheim: In unsere Betten kamen nur geschlissene Gänsefedern!

Der Schriftsteller Richard Wolf aus Bad Landeck hat in seinem Buch „Land der Liebe“ das Federnschleifen so schön und sachkundig beschrieben, so gut kann ich das nicht, aber ich möchte Ihnen erzählen, wie das bei mir in Bielefeld-Brackwede, viele hundert Kilometer von daheim entfernt und nach so vielen Jahren, vor sich ging.

Das Material, die Gänsefedern, bekam ich von unseren Freunden Siegfried und Sabine Betz geb. Pätzold vom Bauernhof aus Bayern geschenkt, Gruß und Dank nach Ebenried! Nun dauerte es natürlich noch eine Weile, bis wir wirklich alle an einem Tag Zeit und Muße hatten, uns in dieser fast vergessenen Tätigkeit zu versuchen, sie ist ja leider „unproduktiv“ geworden, man kauft alles fertig. Am 11. 1. 85 war es soweit und genau richtig: Die Tage kurz, unser Teutoburger Wald dick verschneit, eisige Kälte. Schön vermummt kamen sie an, in alphabetischer Reihenfolge und mit dem Mädchennamen genannt: Erna Aust, Else Frommhold, Helene Raupach und meine Schwester Ruth Erkenberg.

Zur Begrüßung und zum Aufwärmen gab es einen „Stonsdorfer“, also gingen die nächsten Grüße nach Hamburg zu Rosel und Manfred Brüner! — Nun wurde erst Kaffee getrunken, es gab dazu Pfannkuchen (Berliner) sagt man hier, und etwas Striezel war auch noch da. — Aber nun ging es an die Arbeit. Unsere Wohnungen heute sind anders eingerichtet als früher, und es ist keine Prahlerei wenn ich sage, daß wir den Teppich einrollten und das Sofa eindeckten, das war daheim nicht notwendig, wir lebten bescheidener. Auf die

Wachstuchdecke kam also in die Mitte ein Berg Federn, wir saßen um den Tisch herum und gingen ans Werk mit z. T. Kopftüchern und Kittelschürzen angetan. Man faßt die Feder an der Spitze — der Fahne — an und trennt beidseitig von der „Kiele“ die Feder ab. Es gehört schon etwas Übung dazu, aber wir alle haben es als Kinder gelernt, schon damals wurde uns unser Häuflein Federn zugeteilt, das wir schleifen mußten, erst dann durften wir hinaus zum Schlittenfahren gehen. Hier bei uns wurde es ein vergnügter Nachmittag, lachen durften wir eigentlich nicht, sofort sind die leichten Federn, vor allem die Flaumfedern, überall: Auf der Kleidung, in den Haaren, sie gehen in die Nase und fliegen in die Gegend: Und unsere Gedanken, ach sie gingen nach Hause, jeder war wohl bei seiner Familie. Wie war es bei uns: Vier Töchter hatte unsere Mutter, jede sollte bei einer eventuellen Heirat zwei „Gebetten“ mit in die Ehe bekommen, das waren also zwei Deckbetten, vier Kopfkissen und Unterbetten waren bei unseren strengen Wintern auch üblich! Da hieß es beizeiten vorsorgen, und auch der Sohn sollte sein Gebett haben. Wer konnte ahnen, daß diese Sorgen nicht nur unserer Mutter umsonst waren! Wir hielten daheim Gänse, sie wurden regelmäßig „berauft“. Alle ca. acht Wochen nahm man den Tieren die schon locker sitzenden Federn und auch etwas Daunen ab, sie gaben sie vielleicht nicht ganz gerne, aber gutwillig her, sie wuchsen schnell wieder nach. Die Daunen wurden unter die Federn gemischt, reine Daunenbetten hatten — zumindest wir — nicht, doch waren eben die geschlissenen Federn fast ebenso leicht und wertvoll. Es kamen auch Nachbarinnen zum Helfen, das fand ich schön und interessant. Ich erinnere mich an Frau Schubert, sie konnte so gut erzählen, und an Frau Nickchen, sie wurde abends von ihrem Mann abgeholt. Herr

Immer sind Stimmen

Gedichtband von Konrad Werner

Preis: DM 5,80

Rübezahl

*Den alten Wotan haben sie
Von seinem Herrschersitz vertrieben;
Doch ist ihm noch im weiten Land
Der schönste Fleck geblieben.*

*Wo noch ins Licht der Berge Haupt
Sich hebt auf blauen Schwingen,
Wo durch der Tannenwälder Pracht
Die kecken Bäche springen:*

*Da thront er wie in grauer Zeit
Auf Stein- und Felsenstufen
Und lächelt, wenn ihn »Rübezahl«
Die Menschlein unten rufen.*

Eingesandt von Frau Irma Blasig, früher Schmiedeberg.

Achtung!

Unser Postfach
hat sich
geändert!

Jetzt:
Hannover 68
Postfach 88

Der aktuelle Kommentar:

„Ich finde die Diskussion um unser Schlesiertreffen langsam unerträglich . . .“ zur Pressekampagne gegen „Die Schlesier“

Ich glaube es ist an der Zeit, daß jede Heimatzeitung zu der unerträglichen Diskussion um unser Schlesiertreffen in Hannover Stellung nimmt. Ich möchte das als Mitarbeiterin der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten und als Redakteurin hier tun.

„40 Jahre Vertreibung — Schlesien bleibt unser“, als ich dieses Motto zum ersten Mal hörte, habe ich den Kopf geschüttelt und mir gedacht „Sind unsere Funktionäre bei der Landsmannschaft noch ganz bei Troste?“ Ich glaube, ich habe in den letzten 25 Jahren immer wieder bewiesen, daß ich mich ganz als Schlesierin fühle, daß Schlesien meine Heimat ist, für die ich jederzeit bereit bin, mich voll einzusetzen.

Das ändert aber nichts an der Tatsache, daß ich weiß, daß Schlesien nicht mehr unser ist, uns bleibt nur die Aufgabe, das Rechtsbewußtsein zu erhalten, daß uns Schlesien hier ein Unrecht aus rechtsstaatlicher Sicht getan wurde. Ich sah meine Aufgabe weiter darin, schlesisches Kulturgut zu erhalten, zu pflegen und, wo es ging, an die junge Generation weiter zu geben.

Ich bin immer sehr stolz auf die Charta der Heimatvertriebenen gewesen, die schon gleich nach dem Krieg feierlich festgelegte „Wir verzichten auf jede Gewaltanwendung zur Wiedererlangung unserer Heimat“. Was nutzt es, mitten in die Versuche zur Friedenspolitik unserer Regierungen, und hier möchte ich ausdrücklich die SPD- wie die CDU-Regierung mit dem FDP-Außenminister gemeinsam nennen,

provokatorisch das Treffen der Schlesier unter ein solches Motto zu stellen. Wenn dann im offiziellen Organ der Landsmannschaft ein Artikel erscheint, wie es geschehen ist, so frage ich mich, hat hier der verantwortliche Redakteur geschlafen oder wollte auch er unverantwortlich provozieren? Ich habe mich immer sehr stolz „Schlesier“ genannt, und ich bin zutiefst verletzt, daß das Wort „Die Schlesier“ in diesen Tagen fast einem Schimpfwort für unverbesserliche Revanchisten gleicht.

Wer wie ich, seit 1972 regelmäßig Schlesien besucht, hat den Stimmungswandel in unserer alten Heimat zu spüren bekommen, aus Ablehnung wurde Achtung, in vielen Fällen nach der Hilfe, die Schlesier den heutigen Bewohnern Schlesiens zukommen ließen, auch Freundschaft. Nur dieses Miteinander der Völker, über alle Systeme und Staatsformen hinweg, das Miteinander der Menschen kann uns den Frieden bewahren. Dieses Miteinander aber wird durch Provokationen und politische Dummheit zur Zeit um Jahre zurückgeworfen. Und deshalb ist es dringend notwendig, daß wir Schlesier uns zu Wort melden und starrköpfige Funktionäre ebenso zur Ordnung rufen wie dumme Jungens, die unverantwortliche Kriegsspiele im offiziellen Organ der schlesischen Landsmannschaft veröffentlichen dürfen. Diese Meinung, von der ich hoffe, daß sie die Mehrzahl der Schlesier mit mir teilt, sollten wir mit Nachdruck beim Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover zum Ausdruck bringen.

Jutta Graeve-Wölbling

Das ist auch meine Meinung

Hans-Dietrich Bittkau

Schläs'scher Winter

Der Winter macht sich uff die Socka,
A bringt a Packsla weiße Flocka,
Is hoot geschneit die ganze Nacht,
Jitz sein die Kinder uufgewacht.
Doas kleene Richla,
Doas kleene Muzla,
Doas sein zwee ollerliebste Puzla.
Die woscha sich,
Die kamma sich,
Die macha kenn Spektakel nich,
Die kriega eis Tüppla
A wormes Süppla,
Die assa Schnieta,
Die troan a Schlieta
Flink aus 'm Hause,
Die foahrn eim Sause
Is Bergla nunder,
Die purzeln runder,
Hübsch ei a Schnie,
Is tut nich wieh.
Jitz fängt derr Taag siehr sachte oan,
Derr Seeger werd glei achte schloan.
Die Kinder ei die Schule renna,
Ma muuß noch immer Licht verbrenna.
Die Mutter gahnt,
Der Voater gahnt.
Grußmutterla om Fanster lahnt,
Is Feuer brummt eim Uwaluche,
Die blättert ei emm ala Buche,
Und ei derr Diele, naberm Ritschla,
Hübsch eigekuschelt, schläft is Kitschla.
Doas ies die Zeit,

Wenn's draußa schneit.
Der Nahbel uff a Berga leit.
Schworzkroha fliega üm die Püschke,
Ock immer meh, ock immer frische,
Ma sitt se ziehn, ma hiert s lärma,
Die kumma oan ei ganza Schwärma.
Derr Jäger gieht schunt mit derr Flinte,
Doo werd a wull woas schissa hinte.
Doo werd a wull, ma koans nich wissa,
Die ganza Kroha werd a schissa.
Wie schien, wie schien,
Nee, satt ock hien,
Die Gansla uff die Weede giehn,
Nee satt ock, 's ies 'n woahre Freede.
Weiß wie derr Schnie eim Faderkleede,
Die friern a bißla
Onn ihre Füßla,
Die giehn ganz sachte,
Is sein err achte,
Derr Gansch zuerrschte
Gieht wie a Ferschte,
A Kupp erhuba,
A Schnoabel uba,
Uffs Teichla giehn se,
Und druffe stiehn se,
Och je, och je,
Is hoot kenn Truppa Wosser meh,
Die kinna nich boada,
Die hoan a Schoada.
Is Hahnla kräht,
Der Seeger schlät,
Is Kitschla hoot sich rimgedräht.

Derr Murga ies noch nich vergassa,
Merr warn glei wieder Mittich assa.
Backobst und Kließla bringt die Mutter,
Doas ies a siehr gesundes Futter.
Nomitts werd ins die Zeit nich lang,
Schien sachte gieht derr Taag senn Gang,
Ma kimmt nich aus semm stilla Gleese,
Der Lehrer macht 'n Schlietareese
Zum Durfe naus, doas klingelt helle.
Der Schlieta ies a krumm Gestelle,
Ma sitt a übersch Bergla wippa,
A werd wull kippa.
Jitz kimmt derr Fleescherstift gepecht,
Derr Meester kimmt anooch gejecht.
Die hoan a fettes Schwein geschlacht,
Hoan Fleesch gehackt und Wurscht
gemacht.

Die Kinder kumma üm holb viere,
Die bau'n enn Schniemoan verr die Türe,
Derrnoo derr Bote aus derr Stoadt,
Bringt ins getroan is neue Bloat,
Und jedes hurcht und jedes hiert,
's ies wieder roasnig viel possiert.
Is Munzla und is kleene Richla,
Die blättern ei emm Bilderbüchla,
Derr Seeger schlät, derr Seeger tickt,
Grußmutterla ies eigenickt.
Um fümwe werd's schunt wieder groo,
Um sechse ies derr Obend doo.
Woas sein denn doas ferr rute Funka,
Die jitze ruff und nunder gunka?
Die ala Leute giehn zum Lichta,
Erzähln sich grusliche Geschichta:
Eim Schlusse doo is ümgeganga,
A Bummler sul siech hoan erhanga,
Zum Nupper ies derr Olb gekumma,
A ies durch's Schlüssellooch geschwumma.
A woar ganz groo,
Schworz woar a oo,
A woar oo weiß,
A woar oo grien,
A woar nich schien,
A woar oo a bißla bräunlich goar,
Ma weeiß überhaupt nich, wie a woar.
A hotte Oga wie a Fiesch,
A sprong uff a Tiesch,
A hotte Flügel.
A fluug hinger a Spiegel.
Die ala Weibla soan: — ju, ju,
A ies asu, a ies asu.

Derr Mond om Himmel druba stieht,
Derr Wächter uff und nunder gieht,
Und draußa on der Goartatüre
Der Schniemoan stieht und spricht:
„Ich friere,
Wie hoan's doch do die Menscha schien,
Die braucha nich hier haußa stiehn.
Och, wenn ich doch a Stübla hätte,
'n Uwa und a wormes Bette,
Jech macht' miech uff der Stelle nei,
Säß uff 'm heeßa Uwa glei!“
Schniemannla, bleib ock, wu de bist,
Und doß de's ja nich ernnt vergißt —
Du klenner Kroop —, diech frießt die
Sunne
Verleicht schnut munne.

Ernst Schenke †

Entnommen aus dem „Schlesischen
Lese- und Vortragsbuch“

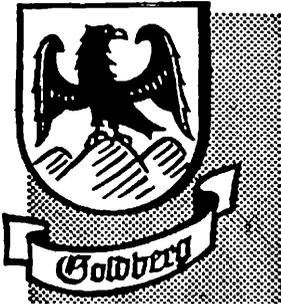
Noch lieferbar!

„Tapfere Schlesier —
Mit der 102. schlesischen Division
in Rußland“
von Dr. Franz Meyers

Preis: DM 8,—

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 94. Geb. am 19. 2. 85 Frau Martha WIEDRICH, Brückenhäuser 4, in 6350 Bad Nauheim, Zanderstr. 19, Elisabethhaus.

Zum 90. Geb. am 22. 2. 85 Frau Helene REICHE geb. Lauffer (Ehefrau des Postdirektors Reiche), in 6930 Eberbach/N., Am Linkbrunnen 59.

Wir wünschen Frau Reiche, die geistig und körperlich noch sehr rege ist, weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

Zum 88. Geb. am 18. 3. 85 Frau Martha MÜLLER, auch Schönau, in 1000 Berlin 47, Severingstr. 1

Zum 88. Geb. am 18. 3. 85 Herrn Friedrich WALTER, in DDR-1260 Strausberg, Leistikowweg 7

Zum 86. Geb. am 4. 3. 85 Frau Frieda HOFFMANN, Friedrichstor, in 2845 Damme/Bexadde, Lehmkuhle 8

Zum 85. Geb. am 19. 3. 85 Herrn Martin GOTTWALD, Schmiedestr. 4, in 6600 Wuppertal 21, Remscheider Str. 34

Zum 83. Geb. am 1. 3. 85 Frau Alwine FINKE, Komturstr. 11, in 2190 Cuxhaven 13, Karl-Peters-Str. 9

Zum 83. Geb. am 2. 3. 85 Frau Elisabeth MILDE, Ring 28, in 3205 Bockenem, Werkstr. 1

Zum 80. Geb. am 1. 3. 85 Frau Charlotte WEKUSCH, geb. Müller, Töpferberg 1, in DDR-5000 Erfurt, Dalbergsweg 29

Zum 80. Geb. am 7. 3. 85 Frau Maria KLOSE, geb. Fiegert, in 4630 Bochum, Hattinger Str. 78

Zum 79. Geb. am 16. 2. 85 Frau Luise REESE, geb. Schulz, Liegnitzer Str. 31, in 3400 Göttingen, Obere Mühle 12 a

Zum 79. Geb. am 6. 3. 85 Frau Gertrud THIELE, geb. Thamm, Westpromenade 5, in 2842 Lohne, Am Tennisplatz

Zum 79. Geb. am 20. 2. 85 Herrn Gustav KERN, Liegnitzer Str. 19, in 3387 Vienenburg/Harz, Heilerstr. 5

Zum 75. Geb. am 18. 2. 85 Frau Friedel FUCHS, geb. Bieder, Sälzerstr. 3, in 5900 Siegen, Heinrich-Schütz-Str. 13

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

26. Januar 1985, Winterwetter in Bielefeld. Im „Alt-Schildesche“ eine große Schar unserer Mitglieder zusammen mit einigen Freunden von den Münsterbergern und viele andere Gäste. Aber wie schauten sie aus, man kannte sie kaum wieder. Was war da los? Natürlich „Kostümfest“!

Wir Schlesier sind nicht nur gemütliche Leute, wir können auch fröhlich und ausgelassen sein. Immer mehr bringen auch den



Ev. Knabenschule — Blick von der Parkstraße. — Die Aufnahme entstand 1978 und wurde uns von Herrn Heinz Buchegger, 8580 Bayreuth, Wieland-Wagner-Str. 1, zugesandt.

Mut dazu auf, sich zu kostümieren und sich damit in der Öffentlichkeit zu zeigen. So war ein buntes Völkchen zusammengekommen und die Stimmung war einfach prima! „Die Silbersterne“, die uns schon im vorigen Jahr den Abend so trefflich gestalteten, waren auch diesmal wieder in Hochform und spielten unermüdlich alte und neue Melodien. Dank der Spendenfreudigkeit unserer Mitglieder und einiger Firmen konnten wir eine reichhaltige Tombola zusammenstellen, die für jeden Loskäufer doch mindestens einen Gewinn bereithielt. Allen Spendern und allen Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Die Gewinner der Freifahrten für unseren Tagesausflug im August werden gebeten, die Gutscheine aufzubewahren und sie bei der Anmeldung zum Ausflug gegen gültige Fahrtscheine einzulösen.

Es war ein rundherum gut gelungenes Fest und leider waren die Stunden viel zu schnell vorbei — aber tröstet Euch, das nächste Fest kommt bestimmt! R.R.

Unsere nächste Veranstaltung ist die Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 3. März 1985 um 17.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1. Nach dem geschäftlichen Teil, der die Neuwahl des Vorstandes einschließt, und der Ehrung langjähriger, besonders verdienstvoller Mitglieder, zeigen wir Ihnen den Farbtonfilm „Deutschland — woher, wohin?“. Dieser Film dürfte nicht nur für die Älteren, sondern auch für die junge Generation von großem Interesse sein. Wir laden Sie mit Ihren Familien und Freunden dazu ein. Ein guter Besuch auch dieser Veranstaltung wäre Dank und Anerkennung für die vom Vorstand und seinen Helfern geleistete Arbeit. H.R.

Fluß- kreuzfahrt auf dem Dnjepr!

Alle Heimatfreunde sind herzlich eingeladen, an der äußerst günstigen Reise in die Ukraine teilzunehmen.

Termin: 19. 8. bis 28. 8. 1985.
Flug ab Hannover nach Odessa (knapp 3 Std.), 1000 km Flußkreuzfahrt bis Kiew, Rückflug nach Hannover, Vollpension, Preis ab

DM 1380.-

Fordern Sie unseren Sonderprospekt an. Begrenzte Teilnehmerzahl.

REISEBÜRO BITTKAU

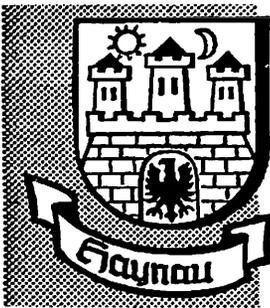
Postf. 21, 3000 Hannover 61
Tel. 05 11 / 58 25 58



Wer erkennt sich wieder — oder weiß Anschriften? — Mädchen und Jungen des 4. Schuljahres, Jahrgang 1914/15, mit Lehrer Frömberg.

Gleichzeitig werden Anschriften von Schülerinnen und Schülern gesucht, die auf einer Klassenaufnahme aus dem Jahre 1927 mit dem Lehrer Herrn Wittig abgebildet sind. Dieses Schulbild wurde auf Seite 147 der Oktober-Ausgabe 1984 der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten veröffentlicht. Eingesandt wurde die Aufnahme von Frau Anna Klose, geb. Pohl, 7032 Sindelfingen 7, Tailfingerstr. 23/1.

Heimatfreunde, die an einem Treffen interessiert sind, können sich mit Frau Ilse Zobel (Rau), 5000 Köln 41, Hitzelerstr. 84, oder Frau Magda Wenzel (Wagner), 5452 Weißenturm, Hermannstr. 8, in Verbindung setzen.



Zum 89. Geb. am 11. 3. 85 Frau Martha BERNAU, 1000 Berlin 65, Müllerstr., Paul-Gerhard-Stift

Zum 89. Geb. am 2. 2. 85 nachträglich Frau Margarete LANGE, geb. Seliger, Lessingstr. 3, in 6450 Hanau/M. 1, Ehrlichstr. 10

Zum 88. Geb. am 5. 3. 85 Herrn Fritz THIEL, Sonnenland, in 5802 Wetter 4, Jagelplatz 12

Zum 84. Geb. am 15. 3. 85 Frau Emma WIERSIG, geb. Atzler, Mönchstr., in 8480 Weiden/Oberpf., Kummerstr. 1

Zum 83. Geb. am 28. 2. 85 Herrn Alfred REIMANN, in 5030 Hürth, Dr.-Kürten-Str. 14

Zum 83. Geb. am 6. 3. 85 Herrn Hermann NERGER, in 6550 Bad Kreuznach 1, Salinenstr. 120

Zum 82. Geb. am 4. 3. 85 Frau Frieda ROTHE, geb. Kirschner, in 5820 Gevelsberg, Rosendahler Str. 86

Zum 81. Geb. am 15. 2. 85 Frau Marta NEUMANN, Krane-Matena-Str., in 2880 Brake, Kiebitzring 28

Zum 80. Geb. am 17. 2. 85 Herrn Paul REICHE, Liegnitzer Str. 63, in DDR-6090 Schmalkalden/Thür., Leninstr. 45.

Herr Reiche wird vielen Heimatfreunden durch seine Sportlertätigkeit beim SC Schlesien, Haynau, noch in Erinnerung sein.

Zum 79. Geb. am 3. 3. 85 Frau Margarete BERGER, Schützenstr. 2, in 5820 Gevelsberg, Feuerstr. 13

Zum 76. Geb. am 15. 2. 85 Herrn Herbert RUPPELT, Domplatz 8 und Wilhelmstr. 9, in 3160 Lehrte, Blumenstr. 4

Zum 75. Geb. am 19. 2. 85 Frau Charlotte Märgel, geb. Graf, Liegnitzstr. 15, in 6422 Herbstein, Hessenstr. 41

Zum 75. Geb. am 7. 3. 85 Frau Minna MIELCHEN, Ring 51, in 4560 Gelsenkirchen 2, Hertener Str. 79

Zum 75. Geb. am 11. 3. 85 Herrn Walther LIERSCH, Lindenstr., in 8950 Kaufbeuren/Allgäu, Auweg 7

Zum 75. Geb. am 15. 3. 85 Frau Liesbeth VIETZ, geb. Hartrampf, Gartenstr., in 2841 Steinfeld/Oldenbg., Friedlandstr. 53

Zum 74. Geb. am 23. 2. 85 Frau Hildegard PAGEL, Wilhelmstr., in 3420 Herzberg/Harz, Osteroder Str. 37

Zum 73. Geb. am 18. 2. 85 Frau Käte MAITIKA, geb. Walter-Seeler, Parkstr. 13, in 6000 Frankfurt/M. 50, Im Mellsig 1

Zum 72. Geb. am 16. 2. 85 Herrn Martin SEIDEL, Gartenstr. 6, in 2820 Bremen 70, Kücksberg 6

Zum 65. Geb. am 16. 3. 85 Frau Lotte WALTER, geb. Bittermann, Ring 10, in 4000 Düsseldorf 1, Kölner Str. 163

Zum 65. Geb. am 23. 2. 85 Frau Dorothea KREBS, geb. Endermann, in 5650 Solingen, Hahnenhausstr. 40

Zum 60. Geb. am 6. 3. 85 Herrn Heinz SCHÄFER, Wilhelmplatz 4, in 5828 Ennepetal 1, Kampstr. 10

Zum 55. Geb. am 12. 2. 85 nachträglich Herrn Günter Böhm (Brauerei Gartenschläger), in 7920 Heidenheim-Schnaitheim, Knupfertal 82



Zum 86. Geb. am 21. 2. 85 Frau Hildegard POHL, Hirschberger Str. 9, in 8550 Forchheim, Bayreuther Str. 125

Zum 84. Geb. am 12. 3. 85 Frau Hermine BERNHARD, geb. John, Am Kugelberg 2, in 8393 Freyung v. Wald, Hammer 4

Zum 83. Geb. am 13. 3. 85 Frau Meta TROCHA, geb. Liehr, Ring 27, in 6000 Frankfurt/M., Julius-Brecht-Str. 3

Zum 83. Geb. am 26. 2. 85 Frau Elisabeth WILHELM, geb. Janke, Ring 20, in 3070 Nienburg/Weser, Drosselhof 11

Zum 82. Geb. am 14. 3. 85 Frau Hulda ERNST, geb. Krain, Bolkoplatz 6, in 4800 Bielefeld 11, Bleicherfeldstr. 73

Zum 82. Geb. am 28. 2. 85 Frau Erna MEHWALD, geb. Borrmann, Am Humburg 9, in 3257 Springe/Deister 1, Sulauer Str. 2

Zum 80. Geb. am 10. 3. 85 Frau Frieda ERNST, geb. Hell, Hirschberger Str. 56, in 5912 Hilchenbach 8, Am Bühlberg 12

Zum 78. Geb. am 28. 2. 85 Frau Helene WOLFSDORF, geb. Seifert, Ring 27, in 8510 Fürth, Siemensstr. 44

Zum 77. Geb. am 24. 2. 85 Frau Margarete ANDERT, geb. Müller, Burgplatz 2, in 3000 Hannover 91, Wilksheide 72

Zum 76. Geb. am 25. 2. 85 Herrn Hermann ULLRICH, Hirschberger Str. 26, in 4700 Hamm/Westf., Tulpenstr. 46

Zum 76. Geb. am 6. 3. 85 Frau Johanna OERTMANN, geb. Teichmann, Ring 38, in DDR-5907 Thal/Thüringen, Neue Str. 9

Zum 75. Geb. am 7. 3. 85 Frau Charlotte BAUMGÄRTNER, geb. Jauernig, verw. Schulz, Ring 41, in 4950 Minden, Piwittkamp 7

Zum 73. Geb. am 28. 2. 85 Herrn Herb. GOTTWALD, Auenstr. 1, in 3180 Wolfsburg 1, Siemensstr. 13 bei Kommander

Zum 73. Geb. am 15. 3. 85 Frau Martha JÄHNIKE, geb. Dreßler, Mühlenstr. 1, und ebenfalls zum 73. Geb. am 17. 3. 85 Herrn Emil JÄHNIKE, in DDR-1113 Berlin-Buchholz, Eweststr. 3

Zum 72. Geb. am 1. 3. 85 Frau Liesbeth KUNZE, geb. Opitz, Burgplatz 9, in 3420 Herzberg 4, Rosenbergstr. 13

Zum 72. Geb. am 20. 3. 85 Herrn Willi RAUPACH, Ndr.-Reichwaldau, in 4408 Dülmen, Breslauer Str. 5

Zum 65. Geb. am 11. 3. 85 Herrn Hans MAIWALD, Hirschberger Str. 26, in 8910 Landsberg/Lech, Ulrichstr. 10

Zum 65. Geb. am 25. 2. 85 Herrn Wolfgang FRITSCH, Am Schützenweg 2, in 6800 Mannheim, 07, 19

Zum 60. Geb. am 12. 3. 85 Frau Erna HAHN, geb. Stanke, auch Michelsdorf (Ehefrau von Günter Hahn), Goldberger Str., in 2000 Hamburg 61, Stutzenkamp 12 b

Zum 60. Geb. am 7. 3. 85 Frau Charlotte BÖRNER, geb. Kammach, Ring 56, in 6478 Nidda 1, Ludwigstr. 28

Zum 55. Geb. am 4. 3. 85 Frau Irmgar. SCHMIDT, geb. Ernst, Hirschberger Str. 56, in 5912 Hilchenbach, Am Bühlberg 12



Die Steinbachbrücke an der Luisenstraße in Schönau.



Der Schönauer Ring im Jahre 1984. — In Kunkels Drogerie ist ein Buchladen, rechts davor der Taxistand.

Liebe Schönauer!

Nun ist es bald soweit! Nur noch zwei Monate trennen uns von unserem nächsten Schönauer Treffen in Bad Lauterberg im Hotel „Zoll“ am 20. u. 21. April 1985. Die schriftlichen Einladungen werden Sie alle erhalten haben (soweit uns die Anschriften bekannt sind!). Wer noch keine Einladung erhalten hat, kann die Unterlagen bei mir anfordern.

Mit Ihren Quartierwünschen wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Hans Kroker, Oderfelder Str. 40, 3422 Bad Lauterberg — Barbis — im Harz 1, Tel. (0 55 24) 60 27. Soweit es möglich ist, und Sie es wünschen, wird er bemüht sein, Ihnen dasselbe Quartier wie beim letzten Mal zur Verfügung zu stellen.

Jetzt warten wir auf Ihren Anmeldungen, die bis spätestens 31. März 1985 eingegangen sein sollten, damit alles in Ruhe vorbereitet werden kann. Bitte melden Sie sich auch an, wenn Sie kein Nachtquartier benötigen. Die Anmeldung ohne Nachtquartier können Sie an mich oder Hans Kroker senden. Demit wir einen Überblick über die Teilnehmerzahl bekommen, bitten wir auch um diese Anmeldungen. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß die Teilnehmerzahl noch größer wird als 1983, denn es liegen schon zahlreiche Anmeldungen vor.

Wir freuen uns alle auf das Wiedersehen!

Ihr Harri Rädle

Spindelstr. 93, 4800 Bielefeld 1
Tel. (05 21) 29 72 52

ALT-SCHÖNAU

Zum 79. Geb. am 4. 3. 85 Frau Margarete HELBIG, in 3422 Bad Lauterberg, Barbiser Str. 37

Zum 79. Geb. am 7. 3. 85 Frau Charlotte HAMPEL, geb. Niepel, in 4426 Vreden, Moorbachstr. 2

Zum 77. Geb. am 17. 2. 85 Frau Frieda WILLENBERG, in 2190 Cuxhaven, Geschwister-Scholl-Str. 10 a

Zum 72. Geb. am 7. 3. 85 Herrn Willi Krause, in 3501 Fuldabrück 2, Kranigstr. 17

Zum 65. Geb. am 28. 1. 85 nachträglich Herrn Georg NIERING, Georgendorf, in 4050 Mönchengladbach, Am Sternfeld 11

Zum 65. Geb. am 2. 3. 85 Frau Elfriede KITTNER, geb. Stahn, in 2300 Kiel, Russeerweg 9

Zum 65. Geb. Frau Gertrud SIEHRMANN, geb. Steinich, in 4800 Bielefeld 11, Sudeweg 30

Zum 65. Geb. am 8. 3. 85 Frau Herta KRAUSE, geb. Geisler, in 3501 Fuldabrück 2, Kranigstr. 17

Zum 50. Geb. am 28. 2. 85 Herrn Alois DRESSLER, in 4424 Stadtlohn, Ulmenstr. 11

Zum 50. Geb. am 1. 3. 85 Herrn Alfred BASTIAN, in 4690 Herne, Lackmannshof 68

BERICHTIGUNG

Die Gratulation zum 72. Geb. von Frau GEISLER, geb. Bruchmann, 2179 Odisheim, erfolgte in unserer Januar-Ausgabe versehentlich, da Frau Geisler bereits verstorben ist.

ALTENLOHM

Zum 77. Geb. am 21. 2. 85 Herrn Paul KÜHN, in 8631 Weidach Kr. Coburg, Finkenweg 8

ALZENAU

Zum 83. Geb. am 8. 3. 85 Frau Frieda SCHOLZ, Hinterhäuser Nr. 158, in DDR-7500 Cottbus, Inselstr. 22

Zum 79. Geb. am 19. 2. 85 Frau Elisabeth SCHUSTER, Neue Schule, in DDR-8060 Dresden/Sa., Bettinastr. 18 (61/37)

Zum 76. Geb. am 13. 1. 85 nachträglich Herrn Erich HIERSEMANN, in DDR-7271 Wiesena 20, Kr. Delitsch/Sa.

Zum 55. Geb. am 4. 1. 85 nachträglich Frau Edith RAUPACH, in 5012 Bedburg-Kaster

BÄRSDORF-TRACH

Zum 84. Geb. am 12. 3. 85 Frau Martha RICHTER, geb. Thamm, auch Doberschau, in 5650 Solingen 1, Lerchenstr. 31

Zum 78. Geb. am 8. 3. 85 Frau Elisabeth SPEER, geb. Höfig, in 8501 Veitsbronn, Langzenner Str. 117 (Raindorf)

Zum 65. Geb. am 19. 2. 85 Frau Gertrud LANGER, geb. Rose, aus Hermsdorf/Katzbach, und zum 65. Geb. am 24. 2. 85 ihrem Ehemann Herrn Gerhard LANGER, in 3000 Hannover 91, Wettbergen, Goethestr. 9

BAUDMANNSDORF

Zum 72. Geb. am 1. 3. 85 Frau Gertrud MARKUS, geb. Krusch, in 1000 Berlin 20, Gartenfelder Str. 118 g

BIELAU

Zum 76. Geb. am 26. 2. 85 Herrn Fritz SCHULZ, in 8860 Baldingen, Memminger Weg 6

Zum 65. Geb. am 28. 2. 85 Frau Wally TEUBER, geb. Wiedermann, in 3013 Barsinghausen 9, Jupiterhof 8

BISCHDORF

Zum 88. Geb. am 22. 2. 85 Herrn Erich ALTMANN, in 5900 Siegen, Altenwohnstätte Rosterstr. 186

Zum 87. Geb. am 23. 2. 85 Frau Frieda THOMAS, geb. Scholz, Nr. 62, in 6950 Mosbach/Baden, Odenwaldstr. 11

Zum 84. Geb. am 13. 3. 85 Frau Anna MOHAUPT, geb. Deunert, in 3000 Hannover 91, Beekestr. 59

Zum 81. Geb. am 11. 3. 85 Frau Käte SCHÖNFELDER, Nr. 9, in 5921 Röspe, Post Birkelbach

Zum 78. Geb. am 21. 2. 85 Frau Hulda SCHULZE, geb. Bormann, Nr. 115, in 5226 Reichshof 11, Post Brüchermühle Bez. Köln

Zum 78. Geb. am 28. 2. 85 Frau Martha BORGMANN, geb. Schmidt, Nr. 88, in DDR-113 Berlin-Lichtenberg, Bürgerheimerstr. 5

Zum 77. Geb. am 20. 3. 85 Frau Frieda SCHRÖTER, geb. Schmidt, Nr. 106, in DDR-9500 Zwickau/Sachsen, Bürgerschachtstr. 11 c

Zum 74. Geb. am 9. 3. 85 Herrn Reinhard SCHOLZ, in DDR-1241 Heinersdorf ü. Fürstenwalde

Zum 65. Geb. am 27. 2. 85 Herrn Artur KUTZNER, ohne Anschrift

Zum 65. Geb. am 19. 3. 85 Herrn Hans LANGER, Nr. 56, ohne Anschrift

Zum 60. Geb. am 4. 3. 85 Herrn Horst GROSSER, Nr. 1, in DDR-8812 Seifhennersdorf, Mönchsbergweg

Zum 60. Geb. am 6. 3. 85 Frau Gerda BOCHMANN, geb. Dehmel, Nr. 81, in DDR-9122 Adorf/Erzgeb.

Zum 60. Geb. am 13. 3. 85 Frau Margarete STEMWEDEL, geb. Kluge, Nr. 27 a, in DDR-2500 Rostock 1, Fritz-Reuter-Str. 76

Achtung Bischdorfer!

Endlich ist unsere Dorfchronik druckfertig. Auf 222 Seiten DIN A 4 mit etwa 100 Gehöft-Skizzen, Familiendaten, 10 Fotos und zusätzlichem Ortsplan erleben wir unser Heimatdorf, wie es einmal war, aber auch den Treck und die Zeit danach. — Für die Festlegung der einmaligen Druckauflage ist umgehende Bestellung erwünscht. Je nach Auflage, ca. DM 50,— bis 60,— p. Stück.

Euer Heimatfreund Dieter Breier

4020 Mettmann, Breslauer Str. 4
Tel. 0 21 04 / 7 13 37

DOBERSCHAU

Zum 85. Geb. am 6. 2. 85 Frau Lina MOERSENER, geb. Sauer, in 4780 Lippstadt, Im Dahlgarten 35

Zum 74. Geb. am 3. 2. 85 Frau Herta HERTWIG, geb. Sauer, 4787 Geseke, Mühlenstr. 14

FALKENHAIN

Zum 88. Geb. am 27. 2. 85 Frau Selma PÄTZOLD, in 3388 Bündheim, Heinz-Jasper-Str. 51

Zum 84. Geb. am 5. 3. 85 Herrn Emil FIEBIG, in 4711 Steppenrade, Auf den Ackern 19

Zum 65. Geb. am 18. 3. 85 Herrn Gerhard GEISLER, in 4049 Rommerskirchen-Oekoven, Antoniusstr. 10

GIERSDORF

Zum 87. Geb. am 22. 2. 85 Frau Marta DRESCHER, in 2813 Eystrup b. Hoya

Zum 87. Geb. am 22. 2. 85 Frau Marta KLOSE, in 5921 Aue/Westf.

Zum 87. Geb. am 26. 2. 85 Frau Ida RIFFERT, in 2801 Stuhr 3

Zum 85. Geb. am 9. 3. 85 Frau Emma LAUSCH, in 2800 Bremen

Zum 79. Geb. am 11. 3. 85 Herrn Bruno BARTHEL, in 6302 Lich/Oberhessen

Zum 78. Geb. am 16. 3. 85 Frau Helene THIENEL, in Borsum Krs. Hildesheim

Zum 73. Geb. am 17. 2. 85 Herrn Ernst KÜGLER, in 7128 Lauffen a. N., Hauffstr. 5

Zum 70. Geb. am 28. 2. 85 Frau Minna STAMMS, in 8000 München 70, Heiglhofstr. 54, Mararete-von-Siemens-Haus



Ausflug des Jungmädchenbundes Haynau nach Fürstenstein. Die Aufnahme entstand etwa 1928. — Foto eingesandt von Frau Käthe Günther, geb. Knoll, 3300 Braunschweig, Schunterstr. 11

GRÖDITZBERG

Zum 84. Geb. am 14. 3. 85 Frau Martha STEICHE, in 4230 Wesel 1, Altenheim, Voerderstr. 6-8

Zum 71. geb. am 26. 2. 85 Frau Gertrud HEPNER, geb. Börner, in 2832 Twistringen/Rüssen/Oldb.

Zum 71. Geb. am 8. 3. 85 Frau Edeltraut BADER, geb. Hoffmann, in 4700 Hamm 1, Rhyern, Molkereistr. 7

Zum 70. Geb. am 30. 1. 85 nachträglich Frau Erna HITZIGER, geb. Schäfer, in DDR-4105 Landsberg über Halle

Zum 65. Geb. am 24. 2. 85 Frau Ursula PATZSCHKE, geb. Schneider, in 8034 Unterpaffenhofen, Wifostr. 12

Zum 60. Geb. am 4. 3. 85 Frau Anneliese GERICKE, geb. Schramm, in 4780 Lippstadt, Lärchenweg 4

Zum 60. Geb. am 18. 1. 85 nachträglich Frau Else SCHNEIDER, geb. Conrad, in 5609 Hückeswagen, An der Schloßfabrik 14

Zum 60. Geb. am 9. 2. 85 nachträglich Frau Irmgard BÖRNER, in 2849 Goldenstedt, Gerh.-Hauptmann-Str. 1

Zum 50. Geb. am 24. 1. 85 nachträglich Herr Helmut HITZIGER, in 4600 Dortmund, Blumenstr. 21

Zum 50. Geb. am 17. 3. 85 Frau Waltraut NEUMANN, geb. Teuber, in 4703 Bonen, Heinrich-Heine-Str. 23

Zum 50. Geb. am 26. 1. 85 nachträglich Frau Rosel GOSSMANN, geb. Wagenknecht, in 4750 Unna-Billmerich, Dorfstr. 13

HAASEL ÜBER GOLDBERG

Zum 72. Geb. am 22. 2. 85 Herrn Gustav WOLF und zum 72. Geb. am 10. 3. 85 seiner Ehefrau Charlotte, geb. Thiel, in 4700 Hamm, Holsteiner Str. 13

HARPERSDORF

Zum 90. Geb. am 16. 3. 85 Herr Reinhold BEIER, in 3209 Schellerten 8, Machtsumer Weg 14

Zum 84. Geb. am 25. 2. 85 Frau Meta SEIDEL, geb. Brendel, in DDR-9034 Karl-Marx-Stadt, Zwickauer Str. 197

Zum 83. Geb. am 14. 3. 85 Herr Wilhelm HOFFMANN, in 2832 Twistringen (Mösen)

Zum 81. Geb. am 11. 3. 85 Frau Helene TOBSCHALL geb. Ruffert, in 5270 Gummersbach 1, Grubenstr. 12

Zum 79. Geb. am 17. 2. 85 Herr Erich WEINHOLD, in 3220 Alfeld-Förste, Am Lindtor 16.

Zum 78. Geb. am 10. 3. 85 Herr Martin HANKE, in 5222 Morsbach, Birken 3

Zum 75. Geb. am 17. 2. 85 Herr Richard ÜBERSCHÄR, in 3202 Bad Salzdettfurth, Schlesierstr. 19

Zum 75. Geb. am 21. 2. 85 Frau Gertrud PFAFFE, geb. Maier, in 3201 Gödringen, Hilchenkamp

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 90. Geb. am 23. 2. 85 Frau Selma REICHELT, geb. Rothe, in 2723 Scheessel-Ostervesede 95.

Die Jubilarin ist geistig noch sehr rege. Ihr Hobby ist das Lesen.

Zum 84. Geb. am 23. 2. 85 Frau Selma TÜLLNER, in 2811 Asendorf, Alte Heerstr. 59

Zum 81. Geb. am 7. 3. 85 Herr Bruno CONRAD, Geisler-Schmiede, in 5820 Gevelsberg, Asbecker Str. 178



Am 27. 12. 1984 feierten Herr Gerhard Gessner und Frau Liesel, 2842 Lohne, v. Galenstr. 30, im Kreise von Familien-Angehörigen und Heimatfreunden »Diamantene Hochzeit«.

Zum 80. Geb. am 2. 2. 85 nachträglich Frau Charlotte PREISS, geb. Laube, in 8520 Erlangen, Buckenhofer Weg 5

Zum 77. Geb. am 6. 3. 85 Frau Anna DALIBOR, in 6090 Rüsselsheim, Moselstr. 6

Zum 60. Geb. am 2. 2. 85 nachträglich Herr Hans Joachim DANIEL, in 8520 Erlangen, Stintzingstr. 34

HOCKENAU

Zum 84. Geb. am 26. 2. 85 Herr Martin ARNOLD, in 2849 Visbek, Döllerdamm

Zum 77. Geb. am 7. 2. 85 Frau Frieda JÄKEL, geb. Müller, in 4777 Welver (Klotingen), Krs. Soest

Zum 77. Geb. am 25. 2. 85 Frau Emma KÜHN, geb. Arnold, in 2848 Vechta 1, Rombergstr. 31

HOHENLIEBENTHAL

Zum 81. Geb. am 5. 3. 85 Frau Klara PÄTZOLD geb. Klose, in 2178 Otterndorf N.E., Chatharinenweg 5

Zum 81. Geb. am 16. 3. 85 Herr Hermann STAHLBUSCH, in 3257 Springe 3, Baringstr. 42

Zum 78. Geb. am 12. 3. 85 Frau Maria RASPER geb. Wildner, in 3422 Bad Lauterberg 1, Silkeroder Str. 22

Zum 75. Geb. am 12. 2. 85 nachträglich Herr Josef MAROWSKI, in 4540 Lengerich/Westf., Ginsterweg 5

Zum 73. Geb. am 23. 2. 85 Herr Erich RÜFFER, in DDR-9622 Fraureuth Krs. Werdau, Fr.-H.-Ring 32

Zum 71. Geb. am 3. 3. 85 Frau Frieda SCHUBERT, geb. Baum, in 4800 Bielefeld 1, Stettiner Str. 1

Zum 60. Geb. am 2. 3. 85 Herr Herbert HAUDE, in 2190 Cuxhaven 12, Neuer Weg 2

Zum 55. Geb. am 5. 3. 85 Frau Klara FEIST, geb. Altgesellmeier, in 4540 Lengerich/Westf., Saerbecker Damm 42

BERICHTIGUNG

In unserer Januar-Ausgabe veröffentlichten wir den 84. Geburtstag von Frau Berta WILLER, geb. Wildner, 4800 Bielefeld, Walkenweg 14. Die Gratulation erfolgte irrtümlich, da Frau Willer verstorben ist.



15. Heimattreffen in Solingen am 9./10. Juni 1984 Hermsdorf Bad, nicht umgekehrt, das würde die preußische Ordnung stören. Die Rabendocken sind wohl nicht in der Tasche versteckt, doch vielleicht ein Bild von Ihnen?

Fahrt in die Heimat!

Welche Heimatfreunde aus den benachbarten Orten von Hohenliebenthal würden sich uns anschließen bei einer Fahrt in die alte Heimat?

Anmeldungen — möglichst umgehend — an Frau Gertrud Kriebel, 4540 Lengerich/Westf., Umlandstr. 3, oder an Herrn Erich Geisler, 3422 Bad Lauterberg, An der Osterwiese 9.

HUNDORF

Zum 75. Geb. am 14. 2. 85 nachträglich Herrn Richard GÄNSLER, und zum 70. Geb. am 6. 1. 85 nachträglich seiner Frau Lenchen, in 4439 Metelen, Baken-Esch 6

Zum 72. Geb. am 1. 3. 85 Frau Erna KMUCHE, geb. Gänslar, in 4439 Metelen, An der Kalter 8

KAISERSWALDAU

Zum 94. Geb. am 5. 3. 85 Frau Martha ZÜTTIG, in 8731 Hetzlos Nr. 48 bei Bad Kissingen

Zum 86. Geb. am 3. 3. 85 Frau Else TILGNER, in 2849 Visbek, Kolpingstr. 6

Zum 73. Geb. am 28. 2. 85 Frau Erna FÖRSTER, geb. Dyhr, Radchen, in DDR-7231 Ossa 44

Zum 70. Geb. am 1. 3. 85 Frau Elisabeth KONRAD, geb. Kunzendorf, in 7300 Esslingen-Oberesslingen, Schorndorfer Str. 96

KAUFFUNG

Zum 93. Geb. am 2. 3. 85 Frau Ida FRIEBE geb. Springer, Hauptstr. 267, in 3411 Echte Krs. Osterode, Fliederstr. 239

Zum 92. Geb. am 25. 2. 85 Frau Anna FEHRL, Viering 12, in 8391 Salzweg, Anglstr. 20

Zum 86. Geb. am 8. 3. 85 Frau Emilie GÖHLICH, geb. Weberschock, Hauptstr. 247, in 3415 Hattorf, Altenheim Stiemerling

Zum 85. Geb. am 6. 3. 85 Herrn Richard TÄUBNER, Hauptstr. 15, in DDR-5701 Langenfeld, Schulstr. 1

Zum 85. Geb. am 5. 3. 85 Frau Marie REIMANN geb. Tscheu, Tschirnhaus 1 b, in Redling 16, Post Oberdiendorf, Krs. Passau

Zum 84. Geb. am 5. 3. 85 Frau Luise ULBRICH, Hauptstr. 131, in 2800 Bremen, Kornstr. 373, St. Michael

Zum 84. Geb. am 14. 3. 85 Herrn Richard RAUPACH, Hauptstr. 237 (Gut Hellmann), in

8581 Kastl 26 beim Kemnath-Stadt, Lindenfelsstr.

Zum 83. Geb. am 6. 3. 85 Frau Selma HOFFMANN, geb. Obst, Hauptstr. 72, in 7740 Triberg, Schonacher Str. 27

Zum 82. Geb. am 4. 3. 85 Herrn Otto WEISSIG, Gemeindefiedlung 6, in 8414 Maxhütte-Haidhof, Weg am Sauforst 9

Zum 82. Geb. am 26. 2. 85 Frau Frieda TAUBE geb. Frommhold, Hauptstr. 195, in 5800 Hagen, Taunusstr. 21

Zum 82. Geb. am 6. 3. 85 Frau Pastor Irmgard SCHRÖDER, geb. Rüster, Hauptstr. 210, in 4800 Bielefeld 12, Kampstr. 18, Plattenbergstift

Zum 81. Geb. am 1. 3. 85 Frau Else HEPTNER, geb. John, Hauptstr. 138, in 4630 Bochum, Uhlenbrinkstr. 6 b

Zum 81. Geb. am 15. 3. 85 Frau Magdalena FRENZEL geb. Feist, Hauptstr. 62, in 7124 Bönningheim/Württ., Jakob-Erhardt-Str. 1

Zum 81. Geb. am 7. 3. 85 Frau Mathilde GRÜTERICH, Pochwerk 1, in 5600 Wuppertal 12 (Cronenberg), Hahnerbergerstr. 270

Zum 81. Geb. am 16. 3. 85 Frau Anna TSCHENTSCHER, geb. Tscheuschner, Hauptstr. 83, in 5900 Siegen 21, Geisweid, Röntgenstr. 12

Zum 80. Geb. am 27. 2. 85 Herrn Martin HABERMANN, Kirchsteg 10, in DDR Brand-Erbesdorf Kr. Freiberg

Zum 79. Geb. am 14. 3. 85 Frau Hedwig MÜNZBERG, An den Brücken 5, in 5220 Waldbröl, Ziegenhardt

Zum 79. Geb. am 7. 3. 85 Frau Charlotte HAMPEL, Hauptstr. 238, in 4426 Vreden Krs. Ahaus, Moorbachstr. 2

Zum 79. Geb. am 19. 3. 85 Herrn Fritz RÄMPEL, Hauptstr. 25, in 6800 Mannheim 1, Rheinwillenstr. 16

Zum 78. Geb. am 9. 3. 85 Frau Hulda GEISLER, geb. Haude, Hauptstr. 238, in 4435 Horstmar, Bez. Münster, Bohnenkamp 12

Zum 78. Geb. am 12. 3. 85 Frau Selma NEUBAUER, Hauptstr. 220, in 6733 Haßloch/Pfalz, Prinz-Eugen-Str. 9

Zum 78. Geb. am 18. 3. 85 Herrn Johann REICHSTEIN, An den Brücken 2, in 8391 Ringelai, Rachelweg 1

Zum 78. Geb. am 3. 3. 85 Frau Marta SCHINKE, geb. Günther, Hauptstr. 31, in 3211 Wallenstedt, Krs. Alfeld

Zum 77. Geb. am 26. 2. 85 Frau Frieda FROMHOLD, geb. Grun, Hauptstr. 193, in 3226 Sibbesse-Hönze, Wilhelm-Heimberg-Weg 4

Zum 76. Geb. am 13. 3. 85 Herrn Paul JOHN, Elsner-Siedlung 2, in 4630 Bochum-Weitmar, Im Großen Busch

Zum 76. Geb. am 3. 3. 85 Frau Marie AUST, geb. Seidel, Wiedmuthweg 4, in 4401 Alverskirchen Bez. Münster, Bergstr. 4

Zum 75. Geb. am 3. 3. 85 Frau Gertrud WAHSNER, geb. Bürgel, Hauptstr. 28, in 4000 Düsseldorf 1, von-Krüger-Str. 31

Zum 74. Geb. am 14. 3. 85 Herrn Martin KUHN, Tschirnhaus 4 a, in 8481 Trabit, Torglan 5

Zum 74. Geb. am 11. 3. 85 Frau Gabriele KLAAR, Hauptstr. 110, in 3096 Thedinghausen, Braunschweiger Str. 280

Zum 73. Geb. am 26. 2. 85 Frau Hildegard LENZ, geb. Kühn, Hauptstr. 95, in 4400 Münster, Großer Hellkamp 7

Zum 73. Geb. am 7. 3. 85 Herrn Paul SCHLEICHER, Hauptstr. 7, in DDR-9610 Glauchau, Külzstr. 23

Zum 72. Geb. am 20. 3. 85 Herrn Bruno FRIEMELT, An den Brücken 17, in 3204 Nordstemmen 5 - Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 47

Zum 72. Geb. am 14. 3. 85 Frau Erna SCHUMANN, geb. Dittrich, Gemeindefiedlung 12, in 3060 Stadthagen, Pillauer Str. 14 a

Zum 70. Geb. am 7. 3. 85 Frau Anna FEHRL, geb. Walter, Viehring 12, in 6442 Rotenburg-Bambach/Fulda

Zum 65. Geb. am 30. 1. 85 nachträglich Herrn Artur FINGER, Ober-Kauffung, in 8395 Hauenberg ü. Passau, Im Mittelfeld 2

Zum 65. Geb. am 2. 3. 85 Herrn Walter GEISLER, Ober-Kauffung, in DDR-7060 Leipzig, Garskestr. 15

Zum 60. Geb. am 11. 3. 85 Frau Erna DEIKE, geb. Käse, Am Bahnhof Ober-Kauffung 3, in 3072 Marklohe, Hülsstr. 27

Zum 60. Geb. am 26. 2. 85 Frau Angela SELLIG, An den Brücken 9, in 3200 Hildesheim, Brühl 4

Zum 60. Geb. am 9. 3. 85 Herrn Walter HOFFMANN, Hauptstr. 72, in 7740 Triberg/Schwarzwald, Schonacher Str. 27

Zum 60. Geb. am 9. 3. 85 Herrn Werner KLEIN, Randsiedlung 5, in 5910 Eichen Kr. Siegen, Hauptstr. 10

Zum 60. Geb. am 7. 3. 85 Frau Irmgard PAHL, geb. Weidmann, Dreihäuser 5, in 3211 Barfeld Nr. 88 bei Elze

Zum 60. Geb. am 11. 3. 85 Frau Adelheid SCHRADER, geb. Zimmer (Ehefrau von Fritz Sch.), Hauptstr. 74, in 5000 Köln 80, Scheidemannstr. 17

Zum 60. Geb. am 1. 3. 85 Frau Erika SCHAAL, geb. Klinkert, Tschirnhaus 7, in 5952 Attendorn 4, Ihnestr. 159

Zum 55. Geb. am 7. 3. 85 Frau Liesbeth GOMOLL, geb. Haberland, Gemeindefiedlung 4, in 8500 Nürnberg, Schultheiss-Allee 38

Zum 50. Geb. am 21. 2. 85 Herrn Ernst FROMMHOLD, Hauptstr. 187, in 5900 Siegen, Walter-Flex-Str. 1

Zum 50. Geb. am 4. 3. 85 Herrn Bruno DOMS, Hauptstr. 64, in 3351 Kalefeld 3, An der Sägemühle 3

Zum 50. Geb. am 18. 3. 85 Herrn Helmut KUHN, Randsiedlung 11, in 3008 Garbsen 5, Voigtstr. 8

KLEINHELMSDORF

Zum 88. Geb. am 15. 2. 85 Herrn Alexander BECK, in 6500 Mainz 1, Im Münchfeld 27

Zum 78. Geb. am 2. 3. 85 Frau Maria PRAUTSCH, geb. Exner, in 3423 Bad Sachsa, Kirchstr. 17

Zum 75. Geb. am 11. 12. 84 nachträglich Frau Hedwig TEUBER, in 3360 Osterode, Steinbreite 63

Zum 73. Geb. am 10. 3. 85 Herrn Bruno TSCHENTSCHER, in 2170 Hemmoor/Basbek, Neuer Weg 7

KONRADSWALDAU

Zum 74. Geb. am 24. 2. 85 Herrn Reinhold HENSCHEL, in 4507 Hasbergen Kr. Osnabrück, Schwarze Riede 4

Zum 70. Geb. am 19. 2. 85 Frau Olga HÖHER, in DDR-5162 Gebese bei Erfurt

Zum 65. Geb. am 25. 2. 85 Frau Erna POLST, in 4540 Lengerich, Niggeböwersweg 53
Zum 65. Geb. am 13. 3. 85 Herrn Helmut BIEDER, in 3307 Vahlberg 1, Triftweg 5

Das seltene Fest der „Eisernen Hochzeit“ feierten am 12. 1. 85 Herr Fritz FEIGE und Frau Ella, geb. Scholz, 4521 Melle 8, Suttdorferstr. 53.

Abordnungen der Gemeinde, Behörde und von örtlichen Vereinen gehörten zu den Gratulanten. Die Feier fand in einem Lokal in Neuenkirchen statt. Sie begann um 15.00 Uhr mit einer kurzen Andacht des Pastors. Die vielen Gäste verlebten mit den Jubilaren einige frohe Stunden. Der örtliche Gesangverein und der Posanenchor fanden sich ebenfalls ein, um das Fest mit Liedern und Musik zu verschönen.

Nachträglich wünschen den Heimatfreunden alles gute und weitere gemeinsame schöne Stunden die Konradswaldauer Heimatfreunde und die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten.

G. Langer

LEISERSDORF

Zum 84. Geb. am 27. 2. 85 Herrn Willi KUCHLER, in DDR-4851 Pretsch Krs. Hohemölsen, Fach 88

Zum 80. Geb. am 15. 3. 85 Herrn Ewald OTTO, in 3181 Ehra-Lessien, Gifhorner Str.

Zum 72. Geb. am 1. 2. 85 nachträglich Herrn Erwin DÖRFER, in DDR-8905 Hagenwerder

Zum 70. Geb. am 21. 2. 85 Frau Marianne REUTER, in 4730 Ahlen/Westf., Röntgenstr. 10

Zum 70. Geb. am 1. 2. 85 nachträglich Frau Gerda SCHOLZ, geb. Brömmer, in 2111 Undeloh, Osterdiecksfeld 29

Zum 65. Geb. am 2. 3. 85 Frau Else SCHEIKE, geb. Reuter, in 5900 Siegen, Grimbergstr. 21

Zum 60. Geb. am 7. 3. 85 Herrn Gerhard HABERLAND, in 2848 Vechta 2, Wiesenweg 26

Zum 60. Geb. am 1. 2. 85 nachträglich Frau Grete KLEMENS, geb. Sonnabend, in 4100 Duisburg 1, Fröbelstr. 40

Liebe Leisersdorfer,

unser Treffen findet wieder in Dinklage Waldesruh — Autobahn-Abfahrt Lohne-Dinklage — am 21./22. Sept. 1985 statt. Berücksichtigt diesen Termin also bei Eurer Urlaubsplanung.

Eure Else Hoffmann

Schürmannstr. 10, 2842 Lohne i. O.

Tel. 0 44 42 / 55 24

LOBENDAU

Zum 86. Geb. am 23. 2. 85 Frau Emma FEIGE, in DDR-1923 Putlitz, R.-Breitscheidstr. 11

Zum 82. Geb. am 22. 2. 85 Frau Ida FÖRSTER geb. Hielscher, in DDR-5700 Mühlhausen, Kruchenplan 23

Zum 74. Geb. am 17. 3. 85 Frau Frieda JESCHKE, geb. Scholz, in 2800 Bremen-Neue Vahr, Dietr.-Bonh.-Str. 37

Zum 72. Geb. am 1. 3. 85 Frau Frieda PLUTA, geb. Melzer, in DDR-7500 Cottbus, Edgar-André-Str. 36

Zum 72. Geb. am 1. 3. 85 Herrn Willi SCHNEEWIND, in 4134 Rheinberg 4, Veirbarmerweg 26

Zum 72. Geb. am 12. 3. 85 Herrn Georg KORNMEHL, in DDR-9610 Glauchau, Lindenstr. 28 a

Zum 72. Geb. am 17. 3. 85 Frau Erna GUTSCHER, geb. Scholz, in DDR-5631 Krombach Kr. Heiligenstadt

Zum 71. Geb. am 26. 2. 85 Herrn Gerhard HOFFMANN, in DDR-8921 Niesky II, Wilhelmental

Zum 71. Geb. am 3. 3. 85 Frau Helene SCHOLZ, geb. Görlach, in 5992 Nachrodt, Kampstr. 8

Zum 65. Geb. am 23. 2. 85 Frau Erika HOFFMANN, geb. Förster, in DDR-8921 Niesky II, Wilhelmental

LUDWIGSDORF

Zum 72. Geb. am 16. 3. 85 Frau Erna LUDWIG, geb. Krusche, in 2190 Cuxhaven 13, Dahlienweg 16

Zum 71. Geb. am 8. 3. 85 Frau Brunhild KUHNT, in DDR Treuenbrietzen, Jüterborger Str. 88

Zum 70. Geb. am 17. 3. 85 Frau Gertrud RESSLER, geb. Vielhauer, in 4930 Detmold 1, Bielefelder Str. 283

Liebe Ludwigsdorfer,

am 21. u. 22. September 1985 findet im „Fichtenhof“ in Bielefeld unser 3. Treffen statt.

Wir laden schon jetzt die Ludwigsdorfer mit allen Angehörigen und Freunden von hüten und drüben und aus Übersee herzlich dazu ein.

Marga u. Siegfried Raschke

3352 Einbeck-Salzderhelden
Waldstr. 54

MÄRZDORF

Zum 81. Geb. am 12. 3. 85 Frau Minna OBST geb. Fiebig, in 3201 Algermissen Krs. Hildesheim OT. Moschendorf

Zum 77. Geb. am 8. 3. 85 Frau Else SEIFERT, in DDR-8301 Burkardswalde ü. Pirna

Zum 73. Geb. am 25. 2. 85 Frau Else ERLEBACH, geb. Fengler, in 5252 Reichshof 31, Heidberg

Zum 55. Geb. am 5. 3. 85 Frau Erna MIELKE, geb. Wolle, in 5100 Aachen, Rosberg 20

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 78. Geb. am 2. 3. 85 Frau Martha PRZYKLENK (Eisenbahnerhaus), in 5750 Arnsberg 1 (Bruchhausen), Klausenstr. 3

Zum 60. Geb. am 12. 3. 85 Frau Erna HAHN, geb. Stanke, in 2000 Hamburg 61, Stutzenkamp 12 b

MODELSDORF

Zum 89. Geb. am 24. 2. 85 Frau Elise DIETRICH, in 8510 Fürth/Bay., Laubenweg 12-14

Zum 86. Geb. am 1. 3. 85 Frau Martha VILLOW, in 6238 Hofheim/Taunus, Schmelzweg 10

Zum 75. Geb. am 7. 2. 85 nachträglich Frau Johanna GIERSCHNER, in 3160 Lehrte-Immensen, Hinter den langen Höfen 2

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 79. Geb. am 5. 3. 85 Frau Ida RICHTER geb. Liepert, in 8700 Würzburg, Alten- und Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Frankenstr. 195, Zi. 195

NEUKIRCH (KATZBACH)

Zum 90. Geb. am 19. 2. 85 Herrn Martin MÜSSIG, dem letzten Bürgermeister von Neukirch. Herr Müssig wohnt mit seiner Tochter Hanne in 4401 Albersloh ü. Münster, Am Nachkamp 11.



Herr Müssig mit Tochter Hanne und Sohn Siegfried.

Zum 86. Geb. am 15. 3. 85 Frau Anna WALTER, in 6711 Großniedersheim, Beindesheimer Str. 107

Zum 84. Geb. am 7. 3. 85 Frau Klara RÜCKNER geb. Giller, in 4800 Bielefeld 1, Gerstenkamp 6

Zum 73. Geb. am 14. 3. 85 Frau Frieda BENG, geb. Heumann, in 4300 Essen 17, Burgstr. 92

NEUWIESE

Zum 89. Geb. am 7. 3. 85 Frau Frieda BITTNER, in 5920 Bad Berleburg-Elsoff, Kirchstr. 1

Zum 71. Geb. am 28. 2. 85 Frau Erna NIXDORF, geb. Seidel, in DDR-3235 Hötensleben, Fabrikstr. 2

PANTHENAU

Zum 60. Geb. am 28. 2. 85 Frau Anni KÖHLER, geb. Fulde, in DDR-4731 Langenroda Kr. Artern, Postfach 87

PILGRAMSDORF

Zum 85. Geb. am 28. 2. 85 Frau Selma RAUPACH, in 8702 Kist/Würzburg, Siedlungsstr. 18



15. Heimattreffen in Solingen am 9./10. Juni 1984. Heimatfreunde aus Märzdorf — die Bilderschau war unerschöpflich.

Zum 83. Geb. am 15. 3. 85 Herrn Helmut RITTER, in 8301 Attenhausen

Zum 81. Geb. am 7. 3. 85 Herrn Richard SCHOLZ, in 5270 Gummersbach-Rospe, Kirchfeldstr.

Zum 80. Geb. am 23. 2. 85 Herrn Alfred LANGE, in 3201 Heisede, Masurenweg 108

Zum 78. Geb. am 2. 3. 85 Frau Ida HILBIG, geb. Geppert, in 2803 Weyhe b. Bremen 1, Orchideenweg 4

Zum 76. Geb. am 21. 2. 85 Frau Erna LIEBICH geb. Böhm, in 2803 Weyhe, Sandstr. 3

Zum 73. Geb. am 16. 3. 85 Frau Emma WINKLER, geb. Kleiber, in 5270 Gummersbach 1, Bredenbruch, Alter Postweg 2

Zum 72. Geb. am 20. 2. 85 Frau Hilda SCHULZ, geb. Menzel, in 3203 Sarstedt, Am Bürgerpark 3

Zum 70. Geb. am 24. 2. 85 Herrn Martin SCHENK, Steinberg, in 6200 Wiesbaden-Schierstein, Neckarstr. 7

POHLSWINKEL

Zum 83. Geb. am 23. 2. 85 Herrn Josef WITTIG, in 4950 Minden, Auf d. Landwehr 19 b

PROBSTHAIN

Zum 92. Geb. am 27. 2. 85 Frau Minna LABITZKE geb. Borrmann, in 2175 Cadenberge, Brennerstr. 10

Zum 90. Geb. am 26. 2. 85 Frau Emma BINDING, geb. Rosemann, in 3072 Marklohe, Lemke 101

Zum 84. Geb. am 20. 3. 85 Frau Hedwig SCHOLZ geb. Wilde, in 3415 Hattorf/Harz, Bachstr. 39, bei Tochter Lenchen Böttcher

Zum 81. Geb. am 16. 3. 85 Herrn Oskar HEIDRICH, in 7073 Lorch, Kappel 3

Zum 80. Geb. am 22. 2. 85 Frau Meta BORRMANN geb. Seibt, in 3415 Hattorf/Harz, Rothenstr.

Zum 80. Geb. am 2. 3. 85 Frau Minna POHL, geb. Heidrich, in DDR-8709 Salzwedel, Lüneburger Str. 72

Zum 78. Geb. am 11. 3. 85 Herrn Willi BERGER, in 2177 Wingst, Kriegerkuhle 11

Zum 76. Geb. am 5. 3. 85 Herrn Georg KNOBLOCH, in 7770 Überlingen, Nußdorf, Zur Forelle 34

Zum 76. Geb. am 13. 3. 85 Frau Hulda PÄTZOLD, in 3415 Hattorf, Kirchstr. 15

Zum 76. Geb. am 14. 3. 85 Frau Ida LUX, geb. Bachmann, DDR-4400 Bitterfeld, Weinbergstr. 2

Zum 75. Geb. am 6. 3. 85 Herrn Herbert HELLOWIG, in DDR-1931 Wernikow

Zum 74. Geb. am 3. 3. 85 Frau Charlotte SCHINDLER geb. Manteuffel, in 4817 Leopoldshöhe, Am Wellenholz 8

Zum 74. Geb. am 12. 3. 85 Frau Grete HELLOWIG geb. Geisler, in DDR-1931 Wernikow/Wittstock

Zum 73. Geb. am 25. 2. 85 Frau Frieda GUTSCHE, geb. Fiebig, in 3415 Hattorf, Pommernweg 5

Zum 70. Geb. am 10. 3. 85 Herrn Herbert ZÖLFEL, in 8890 Aiching, Wendelstr. 10 a

Zum 60. Geb. am 23. 2. 85 Herrn Manfred LUDWIG, in 7032 Sindelfingen, Brunnenwiesen 25

Zum 60. Geb. am 21. 2. 85 Herrn Siegfried MENZEL, in 4789 Suttrop Kr. Lippstadt, Ostsiedlung

Zum 50. Geb. am 4. 3. 85 Herrn Hans Joachim HELLOWIG, ohne Anschrift

Zum 50. Geb. am 8. 3. 85 Frau Erna HÄUBLEIN, geb. Borrmann, in 5400 Koblenz/Herchheim

REICHWALDAU

Zum 73. Geb. am 5. 3. 85 Herrn Heinrich WINDHEIM, Ehemann von Hildegard, geb. Döring, in 3055 Loccum, Am Markt 8

Zum 71. Geb. am 10. 3. 85 den Zwillingen Frau Hannchen HOFFMANN, geb. Scholz, in 3360 Osterode/Harz, Quellenweg 8, und Frau

Herta :KNOBLOCH, geb. Scholz, in 3360 Osterode/Harz, Ritschenweg

Zum 70. Geb. am 10. 3. 85 Frau Hildegard HÜBNER, geb. Nixdorf, in 6300 Gießen, Eisenstein 22

BERICHTIGUNG

In unserer Januar-Ausgabe gratulierten wir Herrn Willi LIMBERG, 4990 Lübbecke 2, zum 73. Geb. am 30. 1. 1985. Die Veröffentlichung erfolgte irrtümlich, da Herr Limberg verstorben ist.

REISICHT

Zum 91. Geb. am 24. 2. 85 Frau Frieda NICKEL geb. Tappert, Nr. 95, in 6000 Frankfurt 70, Kennedy-Allee 53

Zum 90. Geb. am 3. 2. 85 nachträglich Frau Emma BÖSEL geb. Kausch, in DDR-5214 Gräfenroda

Zum 90. Geb. am 15. 3. 85 Frau Gertrud MENZEL geb. Paschke, Nr. 96, in DDR-1636 Dahlewitz, Post Mahlow, Thälmannstr. 9

Zum 87. Geb. am 5. 3. 85 Frau Frieda BARTSCH, Nr. 153, in DDR-4020 Halle/S., Viktor-Scheffel-Str. 14

Zum 84. Geb. am 5. 3. 85 Frau Frieda HOPPE geb. Meißner, Nr. 70, in DDR-2820 Hagenow, Feldstr. 28

Zum 81. Geb. am 28. 2. 85 Frau Anna SCHÜBERT, Nr. 10, in 5201 Stieldorferhohn 26 ü. Siegburg

Zum 80. Geb. am 28. 2. 85 Herrn Karl BUCHWALD, Nr. 40, in DDR-4020 Halle/S., Hardenbergstr. 13

Zum 80. Geb. am 10. 3. 85 Frau Marie FIRLUS, Nr. 93, in 8881 Zöschingen Krs. Dillingen

Zum 78. Geb. am 9. 3. 85 Frau Herta SCHREIBER, Nr. 109, in 3000 Hannover 91, Henckellweg 2/4.

Zum 72. Geb. am 14. 3. 85 Frau Erna BUCHWALD, geb. Jakobeschki, Nr. 40, in DDR-4020 Halle/S., Bardenbergstr. 13

Zum 60. Geb. am 8. 3. 85 Frau Irmgard NERLICH, geb. Riedel, Nr. 35, in 8000 München, Hansastr. 83

Zum 55. Geb. am 12. 3. 85 Frau Käthe STOLL, geb. Zeuschner, Nr. 84, in 7340 Geislingen, Adlerstr. 8

Zum 50. Geb. am 28. 2. 85 Herrn Friedemann HERTWIG, Nr. 87, in 3093 Gandersbergen, Post Eustrup, Waldstr. 57

RIEMBERG

Zum 75. Geb. am 27. 2. 85 Frau Frieda KORTE geb. Hüner, in 4800 Bielefeld 12, Windelsbleicher Str. 153

RÖCHLITZ

Zum 86. Geb. am 3. 3. 85 Frau Frieda FRANKE, in 2841 Holdorf-Ihorst Krs. Oldenburg

RÖVERS DORF

Zum 87. Geb. am 19. 2. 85 Frau Frieda GALLE geb. Seifert, in 4423 Gescher/Westf., Uhlenkamp 2

Zum 83. Geb. am 18. 2. 85 Frau Ida HALLMANN, geb. Doms, in 5300 Bonn, Aloys-Schulte-Str. 33

Zum 77. Geb. am 2. 3. 85 Frau Hedwig WEIMANN, in 6550 Bad Kreuznach, Burgweg 10

Zum 60. Geb. am 16. 3. 85 Frau Charlotte GEISLER, geb. Höher, in 3371 Harriehausen-Bad Gandersheim

Zum 50. Geb. am 14. 3. 85 Frau Hildegard HIELSCHER, geb. Heptner, in 4800 Bielefeld 1, Herforder Str. 76 a

SAMITZ

Zum 73. Geb. am 28. 2. 85 Frau Margarete HÜPPE, geb. Schwarzer, in DDR-6082 Breitung, Borntal 17-42-30

Zum 71. Geb. am 27. 2. 85 Herrn Erwin SCHWARZER, in DDR-7027 Leipzig, Papiermühlenstr. 30

SANDWALDAU

Zum 85. Geb. am 2. 2. 85 nachträglich Frau Hulda HAUDE, geb. Hain, in 3107 Hambühren bei Celle, Schlochauerstr. 24

SCHÖNWALDAU

Zum 74. Geb. am 28. 2. 85 Frau Martha TSCHARNTKE, geb. Pfeiffer, in 4817 Leopoldshöhe, Milser Ring 7

Zum 74. Geb. am 14. 3. 85 Herrn Alfred BERNDT, in 2177 Wingst, Ahlfstieg 40

Zum 73. Geb. am 7. 2. 85 Herrn Willi LUDWIG, in DDR-8701 Ottenhain, Zum Sonnenberg 12

Zum 73. Geb. Frau Hulda GLÄSER geb. Feige, in 2812 Hoya, Hüppedenstr. 44

STEINSDORF

Zum 86. Geb. am 21. 2. 85 Herrn Otto KONRAD, in 8524 Dormitz, Marienbader Weg 1

STRAUPITZ

Zum 50. Geb. am 25. 2. 85 Herrn Horst SCHWARZ, in 3370 Seesen 1, Lindenallee 19

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 90. Geb. am 25. 2. 85 Frau Klara FRIEBE, in DDR-7033 Leipzig, Cranachstr. 12

Zum 87. Geb. am 14. 3. 85 Herrn August PÄTZOLD, in 8431 Wolfstein-Neumarkt, Rennbühlweg 27

Zum 84. Geb. am 15. 3. 85 Frau Klara KIEFER geb. Wendrich, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Lungwitzer Str. 41

Zum 80. Geb. am 3. 3. 85 Frau Lorena RÜSTOW, geb. Gräfin Vitzthum von Eckstädt, in 6900 Heidelberg, Mönchhofstr. 26

Zum 80. Geb. am 5. 3. 85 Herrn Erich PÄTZOLD, in 4800 Bielefeld 1, Carl-Hoffmann-Str. 8

Zum 80. Geb. im März Frau Else KLEINERT geb. Ludwig, in DDR-7035 Leipzig, Franz-Flemming-Str. 60

Zum 80. Geb. am 13. 3. 85 Frau Gabriele SCHOLZ geb. Zwahr, in DDR-1500 Potsdam, Toni-Stemmler-Str. 17

Zum 79. Geb. am 25. 2. 85 Herrn Friedrich BINNER (Ratschin), in 4800 Bielefeld 1, Droste-Hülshoff-Str. 28

Zum 79. Geb. am 6. 3. 85 Frau Elfriede LANGER verw. Nerger geb. Wagner (Kapelle), in 3070 Nienburg OT. Holtorf, Akazienweg 1

Zum 79. Geb. am 6. 3. 85 Herrn Alfred BERGER (Bäcker, Vordergasse), in 4294 Isselburg 1, Schüttensteiner Str. 1

Zum 78. Geb. am 6. 3. 85 Frau Hedwig FRIEBE, in 1000 Berlin 51, Residenzstr. 99

Zum 77. Geb. am 14. 3. 85 Frau Meta ZINGEL geb. Weist (Ratschin), in 4800 Bielefeld 16, Vogelbachweg 6

Zum 74. Geb. am 15. 2. 85 Frau Frieda TOMBRINK geb. Nixdorf (Ratschin), in 4540 Lengerich Haus Wied - Altenheim

Zum 72. Geb. am 6. 3. 85 Frau Klara SCHOLZ geb. Schröter (Ratschin), in 7980 Ravensburg 1 - Schmalegg, Schenkenstr. 44

Zum 70. Geb. am 9. 3. 85 Herrn Paul RIESEL (Ehemann von Margarete Ilgner), in 3078 Stolzenau, Stettiner Str. 3

Zum 60. Geb. am 9. 3. 85 Frau Christa GREBE, geb. Kutzner, in 3556 Weimar-Niederweimar, Herborner Str. 47

Zum 55. Geb. am 4. 3. 85 Frau Gerda SIEBENHAAR, geb. Ende, in 4133 Neukirchen-Vluyn, Breslauer Str. 7

Zum 50. Geb. am 2. 3. 85 Frau Sigrid ZIMMERMANN, geb. Winter (Hainke-Enkelin), in 4797 Schlangen 1, An den Sandteilen 13

VORHAUS

Zum 82. Geb. am 17. 2. 85 Herrn Alfred RENNER, Schmiedemeister, in DDR-8500 Geißmannsdorf Kr. Bischofswerda

WILHELMSDORF

Zum 81. Geb. am 7. 3. 85 Frau Hedwig KNOBLOCH, in DDR-1800 Brandenburg, Feierabendheim Haus Wilhelmsdorf

Buchbestellung

An den Verlag
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten Abt. Buchversand
3000 Hannover 68, Postfach 21

- | | |
|---|--|
| — <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch</i> v. Ernst Schenke 19.80 | — <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> 14.— |
| — <i>Das schlesische Jahr</i> in Broschur 19.80
Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen 24.80 | — <i>Der blinde Jüngling</i> 10.80 |
| — <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i> 26.80 | — <i>„Geschichte Schlesien“</i> v. F. Sommer 19.80 |
| — <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i> 26.80 | — <i>Neue Bolkenhainer Heimat-Blätter</i> Fedor-Sommer-Gedenkhft 4.— |
| — <i>Schlesien</i> Bildband v. H. Niekrawietz 38.— | — <i>Ein Land entsteht der Dämmerung</i> v. Cosmos Flam 32.— |
| — <i>Riesengebirge i. Farbe</i> v. K. Ullmann 45.— | — <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm 19.50 |
| — <i>Schlesien in Farbe</i> v. J.v. Golitschek 68.— | — <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm 24.— |
| — <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann 48.— | — <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm 32.— |
| — <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann 48.— | — <i>Das Schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichborn 24.80 |
| — <i>Die Warmbrunner Holzschnittschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann 9.80 | — <i>Wir erben ein Schloß in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg 28.— |
| — <i>Wie's daheim war</i> 11.80
<i>Jugendjahre in Schlesien</i> v. Ernst Michael | — <i>Vogt Barthold</i> v. Hans Venatier 19.80 |
| — <i>Letzte Tage in Schlesien</i> 38.—
von Dr. Hupka | — <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel 26.80 |
| — <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka 32.— | — <i>Schlesisch</i> v. W. E. Peuckert 19.80 |
| — <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> 26.80 | — <i>Quietschvergnügt</i> v. Herm. Bauch 19.80 |
| — <i>Liebes altes Lesebuch</i> 32.— | — <i>Huch de Schläsing</i> v. Herm. Bauch 19.80 |
| — <i>Mein Ahnenpass</i> 8.— | — <i>Schläsch ihs Trumpf</i> v. Herm. Bauch 19.80 |
| — <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann 35.— | — <i>Kleine Bettlektüre für heimattreue Schlesier</i> 9.90 |
| — <i>Schlesisches Kochbuch</i> 32.— | — <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch råda wie derrheime</i> 9.90 |
| — <i>Die Knoblauchschieme</i> 14.80
v. Barbara Strehblow | — <i>Lache mit Lommel</i> 12.80 |
| — <i>Matka mit den bloßen Füßen</i> 19.80
v. Erle Bach | — <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer 29.80 |
| — <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> 14.80
v. Erle Bach | — <i>Märchenbuch »Rübezahle«</i> nacherzählt v. Chr. Kutschera 9.80 |
| — <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch 29.80 | — <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker 36.— |
| — <i>Fliegen — mein Leben</i> v. H. Reitsch 29.80 | — <i>Kampf um Schlesien</i> v. H.v. Ahlfen 29.80 |
| — <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch in Leinen 14.80
Taschenbuch 4.80 | — <i>4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750</i> 25.— |
| — <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> 9.80
v. Hanns Kappler | — <i>Große Schlesienkarte</i> 6-farbig 1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm 13.— |
| — <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller 24.— | — <i>Kreiskarte Hirschberg</i> (1 : 100 000) 6.— |
| — <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller 28.— | — <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> (1 : 100 000) 6.— |
| — <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller 4.80 | — <i>Übersichtskarte Niederschlesien</i> (Ortsnamen deutsch-polnisch) 5.— |
| — <i>Das Märchen von den deutschen Flüssen</i> v. Paul Keller 3.— | — <i>Farbige Landkarte Schlesien</i> ca. 42,5 x 30,5 (dt., pol.) 5.— |
| — <i>Bergauf und Bergab</i> v. Marg. Hampf-Solm 6.— | — <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> 17.70
ca. 50 x 58 cm |
| — <i>Der frohe Wandersmann</i> 4.80
heitere Gedichte und Balladen | — <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm 8.50 |
| — <i>Die Zillerthaler</i> v. Fedor Sommer 9.80 | — <i>Wie's einst war bei uns daheim</i> von Hugo Scholz 15.70 |
| — <i>Liederbuch „Singende Heimat Schlesien m. Anhang“</i> 5.— | — <i>„Blaue Berge, grüne Täler“</i> v. Helmut Preußler 22.70 |

+ Porto u. Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____
(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

LESER BRIEF

Harpersdorfer waren wieder in der alten Heimat

Als angeheirateter Goldberger bin ich entsetzt über den Bericht „Eures Walter Schröder“ (oder Schröter?). — Kann er sich zu Hause nicht sattessen — Schlemmermahl — eine Klamaufahrt in die „alte Heimat? Wie paßt das alles zusammen, Worte wie „in einem fremden Land“ . . . „als wir dann in Polen waren“ . . . „in unserer geliebten schlesischen Heimat“.

Unrühmliche Arbeitsmoral — Gebäude in jämmerlichem Zustand — aber es war „alles sehr in Ordnung — einfach Spitze!“ Die Erwähnung von Hans Rosenthal erklärt das Niveau. Wenn der Verfasser eine „unrühmliche Vergangenheit“ erlebt hat, dann frage ich mich nur, weshalb er solche Fahrten zu den Stätten seiner Kindheit organisiert. — Mein Fazit nach Lesen des Artikels: Wie gut, daß man uns aus Schlesien herausgeschmissen hat, dann können wir jetzt wenigstens solche lustige Fahrten dorthin machen! — Erst vor zwei Tagen sagte mir eine Breslauerin, daß ihr Mann nach einer Schlesien-(nicht Polen-)Reise einen Nervenzusammenbruch erlitten habe. — „Die Empfindsamkeit des Einzelnen . . .“ darin hat der Verfasser Recht.

Eberhard Scholz

† Unsere Toten †

GOLDBERG

ECKELT, Else, geb. Bestrich, 3380 Goslar 1, Hugo-Remmert-Str. 1, am 16. 1. 85, 75 Jahre

HAYNAU

SCHONKE, Kurt, DDR-8212 Freital, Hauptstr. 21, am 14. 12. 84, 72 Jahre

BERLINER, Frieda, Große Burgstr. 13, in 1000 Berlin 51, Emmentaler Str. 64

SEIDEL, WILLY, Ziegelstr. 4, in 1000 Berlin 20, Schäferstr. 7, am 15. 1. 85, 88 Jahre

KIRSCHNER, Annie, DDR-4803 Bad Kösen, Saalberge 61, am 26. 12. 84

KRABEL, Helene, geb. Menzel, DDR-Berlin, am 29. 1. 85, 65 Jahre

SCHÖNAU/KATZBACH

JÄKEL, Helene, geb. Ander, Ring 43, in DDR-9262 Frankenberg (Sachs.), Feierabendheim Lützelhöhe, am 19. 1. 85, 79 Jahre

ALZNAU

HÄRING, Herberg, DDR-8405 Strehla/Elbe, Karl-Liebknecht-Str. 23, am 2. 2. 85, 59 Jahre

BROCKENDORF

LUDWIG, Kurt, DDR-3241 Hakenstedt Kr. Heldensleben, am 7. 1. 85

HARPERSDORF

KNÖRRICH, Erna, geb. Hunger, 5270 Gummersbach, Marie-Juchacz-Str. 9, am 15. 1. 85, 81 Jahre

WOLF, Paul, Feldmühle, in DDR-4400 Bitterfeld, Ernst-Thälmann-Str., am 26. 11. 84, 83 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

HEINRICH, Frieda, geb. Knebel, 3340 Wolfenbüttel, Am Rahlbusch 3, am 32. 1. 85, 82 Jahre

WILLER, Berta, geb. Wildner, 4800 Bielefeld, Walkenweg 14

HEINRICH, Ernst, 3340 Wolfenbüttel, Am Rahlbusch 3, am 27. 12. 84, 54 Jahre

KLEINHELMSDORF

BECKER, Hedwig, geb. Arnold, 4350 Recklinghausen, Prestonstr. 1, am 1. 1. 85, 79 Jahre

KREIBAU

WIESNER, Ella, geb. Anders, auch Thomaswaldau, Neudorf/Gröditzberg, 7000 Stuttgart, Gellertstr. 8, am 14. 12. 84, 82 Jahre

LEISERSDORF

SCHWABE, Eva, DDR-4851 Pretsch/Kr. Hohenmolsen, im Alter v. 86 Jahren verstorben
 SCHOLZ, Selma, geb. Schwarz (genannt Klemm-Scholz), 8483 Altenstedt b. Vohenstrauß, am 27. 5. 84, 93 Jahre

MÄRZDORF

MENZEL, Emma, geb. Kirsch, 3014 Laätzen 1, Kolberger Str. 1, am 20. 1. 85, 88 Jahre

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen wurden in unserer Januar-Ausgabe versehentlich unter Ludwigsdorf veröffentlicht:

ENGLER, Horst, im Alter von 56 Jahren verstorben

DÖRING, Walter, 5884 Halver, Oesterberg 41, im Alter von 56 Jahren verstorben

NEUDORF/GRÖDITZBERG

WIRTH, Herta, geb. Günzel, 3207 Harsum 1, Wald Nr. 8

MÜCKNER, Else, geb. Hübner, auch Steinberg, DDR-3270 Burg b. Magdeburg, Hermann-Matern-Ring 28/2, am 13. 1. 85, 76 Jahre

PROBSTHAIN

PIETSCH, Helmut, 4100 Duisburg 18, Kampstr. 6, am 23. 1. 85, 73 Jahre

REICHWALDAU

LIMBERG, Willi, 4990 Lübbecke 2, Kreuzweg 5

HAHN, Frieda, geb. Ludwig, 3008 Garbsen, Auf der Horst 47 A, am 26. 12. 84, 73 Jahre

REISICHT

JÄSCH, Else, Nr. 102, in DDR-4251 Hedersleben Nr. 1 über Eisleben, am 24. 12. 84, 86 Jahre

RÖCHLITZ

DRESSLER, Hulda, 4270 Dorsten 21, Klee-kamp 8, am 11. 12. 84, 77 Jahre

RÖVERSDORF

FICHTNER, Meta, DDR-4400 Bitterfeld, Friedrich-Engels-Str. 23, am 18. 1. 85, 63 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

Herr ROTHERMUND (Ehemann von Emilie Liebig), 1000 Berlin 20, Seegfelder Str. 123, Ende Dezember 1984

ULBERSDORF

WILLKOMM, Paul, 5063 Overath, Höhenstr. 38, am 1. 1. 85, 90 Jahre

NOTZ, Helmut, 8330 Eggenfelden, Bürgerwaldstr. 3, am 3. 1. 85

WILHELMSDORF

HOBERG, Klara, 5910 Kreuztal, Liesealdstr. 56, am 14. 1. 85, 87 Jahre

WOLFSDORF

MATZKE, Walter, DDR-9251 Ehrenberg, am 26. 12. 84, 75 Jahre

Winterfreuden vor einem Jahrhundert

Hörnerschlittenfahrten im Riesengebirge

»Das Buch für alle«, die großformatige — einst in Stuttgart von Hermann Schönlein herausgegebene — Zeitschrift, die im 19. Jahrhundert Anspruch darauf erheben konnte, nahezu konkurrenzlos einen großen Leserkreis im In- und Ausland über das politische, wirtschaftliche und kulturelle Leben zu unterrichten, berichtete ihren Lesern in ihrer Ausgabe 18/1888 über ein damals gerade in Mode gekommenes sportlich-touristisches Ereignis: das Hörnerschlittenfahren. Wintersportler und insbesondere Rodler unserer Tage werden gewiß nicht unbeeindruckt von jener Sportart, die zum erstenmal im Riesengebirge ausgeübt wurde und die sich um die Jahrhundertwende auch im Harz und in anderen deutschen Mittelgebirgen als Vorläufer des heutigen Rennrodels verbreitete, Kenntnis nehmen.

Der Bericht im »Buch für alle« beginnt mit einer allgemeinen Schilderung der Reize und Annehmlichkeiten, die eine Reise in die Berge auch während »der strengen Jahreszeit« bieten kann. Dann wird geschildert, wie gerade die mit Schnee und Eis bedeckten Gipfel des Riesengebirges jahraus, jahrein mehr Bewohner der Städte, insbesondere Breslaus, aber auch Berlins »nach Süden locken, wenn dort nach starkem Schneefall klares, gesundes Frostwetter« eintritt. Doch folgen wir dem Bericht, wie ihn der Reporter jener Tage verfaßte und wie er einen der Illustratoren des Blattes dazu anregte, eine Zeichnung zu dem Text anzufertigen.

»... Besonders die Gegend um Schmiedeberg, dem Hauptort im südöstlichen Theil des Hirschberger Kreises, welche sich durch große Lieblichkeit vor dem sonst strengeren Charakter des Gebirges auszeichnet, wird bei diesen Ausflügen bevorzugt, zumal dort jetzt der sehr beliebte Sport des Hörnerschlittenfahrens einen

weiteren Anreiz für die Fremden bietet. Diese Schlittenfahrten finden von dem 2000 bis 3000 Fuß hohen Gebirgskamm statt, an dessen Fuß das betriebsame Städtchen liegt. Die Fremden werden von Schmiedeberg aus zu Zweien auf von Pferden gezogenen Schlitten auf die Paßhöhe des Gebirges bis zu den dicht an der böhmischen Grenze gelegenen Unterkunftshäusern gebracht, in denen man Gelegenheit hat, die auf der dreistündigen Fahrt steifgefrorenen Gliedmaßen wieder geschmeidig zu machen und sich zu erquicken. Dann werden die bereitstehenden Hörnerschlitten bestiegen, deren Führer meist arme Böhmen sind. Der Führer nimmt vorn Platz, hinter ihm der gut in eine Decke eingewickelte Fahrgast, und nun beginnt die Fahrt, die an abschüssigen Stellen oft eine rasende Schnelligkeit annimmt... Binnen kaum einer Stunde hält man wieder vor seinem Gasthaus in Schmiedeberg und kann dann, wenn Lust dazu vorhanden und der kurze Wintertag noch nicht zu weit vorge-rückt ist, das Vergnügen nochmals wiederholen. Auch die Einheimischen huldigen diesem eigenartigen Wintervergnügen, benutzen dazu aber kleinere Schlitten. Hierbei kommen nicht selten Unglücksfälle vor, indem diese Schlitten umschlagen und ihre Insassen über den Weg hinaus in den Abgrund geschleudert werden, der an vielen Stellen dicht neben der schmalen Schlittenbahn gähnt. Es ist deshalb unbedingt besser, sich einem der Führer anzuvertrauen.

Auch an den steilsten und gefährlichsten Stellen verstehen sie es meisterlich, durch Gegenstemmen der Füße in den Schnee den Schlitten in der richtigen Fahrstraße zu erhalten, die durch die Holzabfuhr, welche ebenfalls auf großen, jedoch anders geformten Schlitten geschieht, fast muldenförmig ausgefahren ist.« KK

Eingesandt von Frau Hanna Scholz, Bad Harzburg

Riesengebirge. Hörnerschlittenfahrt nach der Hampelbaude.



Hörnerschlittenfahrt nach der Hampelbaude. Die Postkarte stammt aus dem Jahre 1917. Foto eingesandt von Willy Hirsemann, 2300 Kiel, Krusenrotter Weg 19

Gesucht wird

Nr. 42
 Als Kunstgeschichtsstudentin suche ich Informationen über den schlesischen Künstler OSWALD HERZOG. Herzog ist am 14. 3. 1881 in Haynau geborgen, absolvierte eine Stukkateurlehre in Liegnitz und ging 1899 nach Berlin. Dort gehörte er dem STURM-Kreis, der Novembergruppe und dem Arbeitsrat für Kunst an. Das umfangreiche künstlerische Oeuvre Herzogs beinhaltet vorwiegend kleinformatige Plastiken. Auch schriftliche Äußerungen sind bekannt. Ab ca. 1931 sind keine Lebensindizien mehr nachweisbar.

Ich bitte um Hilfe bei der Suche nach dem größtenteils verschollenen Werk Herzogs. Angaben zum Verbleib der Werke Herzogs und auch Hinweise auf Verwandte und Bekannte des Künstlers bitte ich an folgende Adresse zu richten:

Eva Meyer-Hermann
 Adenauerallee 8, 5300 Bonn 1

Der Arbeitskreis »Schlesische Mundarten« berichtet:

(Land Baden-Württemberg, 3. Seminar,
27. — 29. 4. 84 in Wangen/Allgäu,
Leitung Erle Bach.)

Aufgabenstellung: »Schlesische Mundartdichter — bevor die Namen vergehen.

Anfang des Jahres wies unsere Bergwacht auf dieses Seminar hin verbunden mit der Bitte, unsere Heimatfreunde möchten mit Informationen und Überlassung von Material bei dieser Forschungsaufgabe behilflich sein.

Viele wertvolle Zuschriften gingen ein, man ermunterte uns zu diesem Vorhaben und so bleibt hier nur im Namen des ganzen Arbeitskreises »herzlich zu danken«, sofern das noch nicht persönlich geschehen ist! Alle noch nicht zurückgesandten Leihgaben werden pfleglich behandelt und kommen nach Auswertung zurück.

Herzlichen Dank also nochmals!

Es war überwältigend, was da zusammenkam: 11 Mitarbeiter legten weit über 200 Namen auf den Tisch! Wobei allerdings erschöpfendes Archivmaterial für etwa 15 — 20 Mundartdichter da ist. Immerhin aber füllen sich in meiner Schreibstube die Ordner mit Archivmaterial langsam aber stetig.

Wir gehen so vor, daß ein jeder von uns eine Reihe von Namen, möglichst aus seinem Heimatkreis, bearbeitet. Eine Ausfertigung behält der Bearbeiter, die andere kommt ins Archiv.

Wie nicht anders zu erwarten, zeigte sich, daß die Riesengebirger und auch die Hirschberger eine ziemliche Dichte an Mundartdichtern- und Schreibern aufzuweisen hat. Und vier aus dem Riesengebirge gehören dem Arbeitskreis an! Karl Petermann, Bad Warmbrunn; Gerhard Heide, Hirschberg; Georg Märtsch, Hirschberg und Erle Bach, Hirschberg... Und wiederum bitten wir um Ihre Mitarbeit, ich gebe Ihnen den Sachbearbeiter bekannt mit den Dichtern, die dieser bearbeitet. Sollten Sie über diese etwas wissen oder haben, Angehörige kennen, bitte teilen Sie es demjenigen direkt mit:

Karl Petermann, Hartranftstr. 21, 7290 Freudenstadt, Tel. 0 74 41 / 82 155

Bereich: Riesengebirge, Teil v. Stadt- und Kreis Hirschberg, Landeshut, Löwenberg und Queisgebiet.

Namen: Valerius Siedler, Alfred Tost, Fritz Ferdi Tost, Queis-Willem, Ölsebach-Hannes, Erhart Pohl, Erle Bach

Gerhard Heide, Rhönstraße 1, 7033 Herrenberg, Tel. 0 70 32 / 32 103

(Herr Heide stieß erst beim 3. Seminar zu uns und mußte »Außenbezirke« übernehmen)

Bereich: Lauban, Isergebirge, Görlitz, Lausitz

Namen: Bernhard Fischer, Rudolf Gärtner, Gustav Kunick, Liesbeth Liebig, Grete Wilk, Emil Barber, Fritz Bertram, Hermann Kittelmann

Erle Bach, Nikolaus-Däublin-Weg 9, 7859 Efringen-Kirchen, Tel. 0 76 28 / 22 34

Bereich: Stadt Hirschberg, Kreis Hirschberg, Riesengebirge, Bunzlau

Namen: Daniel Stoppe, Hermann Hoppe, Die Tschentschern, Hans-Ulrich Siegert, Kläre Höhne, Adolf Knappe, Barbara

Feist geb. Erlebach, Carl Friedrich Bertermann, Barbara Bartos-Höppner, Joh. Avenarius, Kristine Späth, Konrad Werner, Günter Werner.

Der vielbeschäftigte Georg Märtsch (Haus d. Heimat, Stuttg.) bekommt von Fall zu Fall Sonderaufgaben.

Nochmals die Bitte: Wer von den aufgeführten Dichtern im weitesten Sinne etwas weiß oder Verwandte kennt, bitte eine Nachricht an den Sachbearbeiter geben.

Dieses 3. Seminar wurde wie bereits erwähnt in Wangen/Allgäu, dieser zauberhaften 1. Patenstadt der Hirschberger, unter optimalen Bedingungen und großen Hilfen von Seiten der Stadt durchgeführt. An dieser Stelle kann nicht auf die Einzelheiten eingegangen werden — der Arbeitsbericht umfaßt 11 Seiten! Doch gibt es zwei herausragende Punkte:

1. Zusammentreffen und zukünftige Zusammenarbeit mit der Alemannischen Forschergruppe in Wangen/Allgäu. Für 1985 ist eine gemeinsame öffentliche Veranstaltung vorgesehen, u. a.
2. Auf Initiative des »Arbeitskreises für Schlesische Mundarten« macht die Stadt Wangen eine Gedächtnis-Ausstellung für den schlesischen Mundartdichter

F. P. Hankowiak,
der zuletzt in Wangen/Allgäu lebte, und dessen Todestag sich 1984 zum 30. Male jährt.

Auch im Rahmen einer »Schlesisch-Schwäbischen« Mundartveranstaltung bei den diesjährigen »Wangener Gesprächen« (Donnerstag, 27. 9. 84), Eselsmühle, mit Erle Bach als schlesischer Interpretin, wird Friedrich Peter Hankowiaks gedacht.

Betr.: »Freundeskreis Schlesischer Mundart«

Unser Arbeitskreis hat sich als Initiative des Landeskulturbereiches der Landsmannschaft Schlesiens konstituiert und bekommt einen geringen Zuschuß aus Kulturmitteln für diese Arbeit. Dieser reicht knapp für eine Zusammenkunft im Jahr. Mehr ist von seiten der LS nicht möglich.

Jeder Mitarbeiter unseres Kreises steuert dieser Arbeit privat erhebliche Geldbeträge bei. Die Porto-, Kopier- und Fotoarbeiten betragen je Mitarbeiter in gut vier Monaten um 100, — DM, die privat getragen werden müssen.

Meine Bitte geht nun dahin, wer unsere Arbeit mit einer Spende, ausdrücklich für das »Archiv schlesische Mundartdichter« unterstützen möchte, wäre uns als Mitstreiter im Rahmen eines Freundeskreises willkommen.

Wir würden uns mit der Übersendung von Arbeitsberichten etc. bedanken, sowie eine jährliche Abrechnung des Einganges von Spenden und ihrer Verwendung. Auch »Brinkel machen Brot!« Da wir noch kein Sonderkonto haben, bitte ich um Überweisung auf Konto: 68 58 75 (Erle Bach), Deutsche Bank, 7850 Lörrach, BLZ: 683 700 34. Die Spenden werden bestätigt.

Zu einem »Gespräch über schlesische Mundart« bin ich in Alfeld im Wohnwagen bei Hermann-Gärtner, Hanna u. Irmgard, fr. Sechsstätte, erreichbar, oder über den Stand der »Bergwacht«.

Ihre Erle Bach

Brautschau

*A storker Moan, der Bullerjahn,
da wullte gern a Frau vulk hoan,
nee dusetimplich sullt se sein,
a wing mit Pliih, flink und au fein.
Die erschte wor a Dunnerkopp,
die zweete gor a Trauertopp,
doch bei der dritten ment a, — jetzt,
die ober hot ihn schnell versetzt.
Ne Mährsuse wor au nee schien,
an die Klabatschke, — ohne Biehm,
die hot ihn fost noch ufgehaun,
verflucht, — es wor halt schwer mit Fraun.
Die »Letzte« wor ihm nee ganz recht,
doch hott se Zaster, gor nee schlecht,
en Puckel au, en gruße, krumma,
doch Bullerjahn hot se genumma.*

Walter Hübner-Fischbach

Wappen aus der Heimat

Bekanntlich können Sie inzwischen viele Wappen unserer Ortschaften aus dem Riesengebirge als Glasbild erhalten.

Nachstehend geben wir Ihnen nochmal einen Überblick, welche Ortschaften aus unserer näheren Heimat ein Wappen geführt haben:

*Bad Warmbrunn
Boberröhrsdorf
Burschvorwerk
Fischbach
Hain
Hirschberg
Hermsdorf/Kynast
Jannowitz
Kupferberg
Krommenau
Krummhübel
Maiwaldau
Petersdorf
Schmiedeberg
Schreiberhau
Seidorf
Seiferschau*

Diese Wappen können alle als Glasbilder geliefert werden. Darüberhinaus natürlich das Schlesierwappen (der Schles. Adler) und unser »Rübezahl«.

Jedes Wappen kostet DM 155,— + Porto und Verpackung und ist zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Bilder in den Goldberg-Haynauer Heimatsnachrichten

Immer wieder erleben wir, daß uns Dias zur Veröffentlichung in den Goldberg-Haynauer Heimatsnachrichten eingesandt werden. Leider können wir diese nicht verwenden. Wir müssen in einem Fotogeschäft zunächst Abzüge anfertigen lassen, und das kostet Geld.

Bitte senden Sie uns daher nur Bildabzüge — möglichst in schwarz-weiß — zu, natürlich müssen diese gut und gestochen scharf sein, damit man bei einer Reproduktion auch noch etwas erkennen kann.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre **GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Goldberg-Haynauer Heimatknachrichten informieren alle Heimatfreunde

Allen Heimatfreunden und Bekannten herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 80. GEBURTSTAGE.

Hedwig Schönwälder
früher Konradswaldau

Hillegosser Straße 118
4800 Bielefeld 17

Plötzlich und unerwartet verstarb unsere liebe Schwester

HELENE KRABEL

geb. Menzel
(früher Haynau, Promenade 7)

im Alter von 65 Jahren.

DDR-Berlin, den 29. Januar 1985

Ihre Schwestern
ELSE BIRKELBACH geb. Menzel
Kirchstr. 2
5830 Schwelm
**HANS-GERD und
HILDEGARD HÖPPNER** geb. Menzel
Atzelhofstr. 20
6800 Mannheim 31

Meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante ist für immer von uns gegangen.

HILDEGARD WENDE

geb. Hoberg
* 6. 7. 1921 † 15. 10. 1984
früher Märzdorf

In tiefem Schmerz nehmen wir
Abschied:

HELMUT WENDE
DIETMAR und HEIDEMARI WENDE
geb. Schwedersky
mit **CLAUDIA**
HARALD und GERTRUD SCHILLER
geb. Wende
mit **KATHARINA**

3202 Bad Salzuffen
Hainholz 7

*Meine Seele ist stille zu Gott,
der mir hilft.*

Nach einem erfüllten Leben voller Liebe und Fürsorge entschlief heute im 91. Lebensjahr unsere liebe, herzengute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

FRIEDA PLÜSCHKE

geb. Neumann
früher Giersdorf Kreis Goldberg/Schles.

In stiller Trauer
HERMANN STELTER
und Frau **HERTA** geb. Plüschke
HERBERT SPEER
und Frau **LUISE** geb. Plüschke
DIRK RÖNITZ
und Frau **BRIGITTE** geb. Plüschke
ULRICH STELTER
und Frau **UTE** geb. Brinkmann
mit **FRIEDERIKE**
SUSANNE STELTER
ELLEN und LUTZ RÖNITZ
WILHELMINE STELTER

2811 Schweringen, den 26. Januar 1985

Die Trauerfeier fand am Freitag, dem 1. Februar 1985 in Schweringen statt.

Allen Reichwaldauer Heimatfreunden, die beim Heimgang unserer lieben Mutter

EMMA DÖRING

in so liebevoller Anteilnahme ihrer gedachten und ihr das letzte Geleit gaben, danke wir von Herzen.

Im Namen aller Angehörigen
FAM. HEINRICH WINDHEIM
FAM. JOSEF KRAUSE

Loccum, Haan, im Januar 1985

Familienanzeigen in den GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN informieren alle Heimatfreunde

*Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein.*
(Jesaja 43,1)

Dem Rufe ihres Gottes folgte in die Ewigkeit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

ERNA KNÖRRLICH

geb. Hunger
aus Harpersdorf
* 22. 9. 1903 † 15. 1. 1985

In stiller Trauer:
KONRAD und LUISE KNÖRRLICH
**Dr. WOLFGANG und
ELISABETH KNÖRRLICH**
**CORNELIA, RICARDA und
BETTINA KNÖRRLICH**

3250 Neumünster, Wernershagener Weg 35
5220 Waldbröl, Birkenweg 3

Die Beerdigung fand statt am 21. Januar 1985 in Gummersbach.

Borsum, den 19. Januar 1985
Wald Nr. 8

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Schwägerin und Tante

HERTHA WIRTH

geb. Günzel

* 20. 7. 1903 † 19. 1. 1985

früher Neudorf/Gröditzberg

In stiller Trauer

GEORG BIEDER
und Frau **GERTRUD** geb. Wirth

ERICH WIRTH
und Frau **ELSE** geb. Röhrich

HELMUT WIRTH
und Frau **ILSE** geb. Detlev

HEINZ HOLLBERG
und Frau **BRIGITTE** geb. Wirth
alle Enkel und Urenkel

Die Beisetzung fand am Mittwoch, dem 23. Januar 1985, um 13.00 Uhr von der Friedhofskapelle in Garmissen aus statt.

Nach kurzer Krankheit verstarb am 27. Januar 1985 im 82. Lebensjahr unser Schwager und Onkel

MARTIN LABITZKE

früher Pilgramsdorf

In stiller Trauer

GERHARD HAHNELT und Familie

SELMA LABITZKE und Kinder

Langenau u. Erichshof, im Februar 1985

Die Beerdigung fand am 31. Januar 1985 in 7907 Langenau statt.

FAHRTEN 1985

Goldberg 24. — 29. 5. DM 468,—

Goldberg 16. — 22. 9. DM 448,—

und viele andere Orte

RO-PI-Reisen

Hauptstraße 60, 4800 Bielefeld 14
Telefon (05 21) 44 44 07

Wir können jetzt wieder anbieten:

GRABMALE aus dem bewährten SCHLESISCHEN MARMOR

Lieferungen in das gesamte Bundesgebiet und West-Berlin.
Das Aufstellen geschieht durch die örtl. Grabmalgeschäfte.

Gegr. 1819
in
Schlesien



W. THUST KG 6251 Balduinstein/L.
Natursteinwerk Tel. 0 64 32 / 85 33

REISEBURO LANGER

Aus unserem Programm 1985

31. 05. — 03. 06. 1985

4 Tage Breslau, Goldberg, Riesengeb. 3 x VP DM 395,—

20. 05. — 03. 06. 1985

15 Tage Bad Altheide-Höllenthal 14 x VP DM 1185,—

13. 06. — 23. 06. 1985

11 Tage Bad Altheide 10 x VP DM 770,—

06. 07. — 14. 07. 1985

9 Tage Krummhübel, Riesengebirge 8 x VP DM 790,—

01. 09. — 10. 09. 1985

10 Tage Neisse, Glatzer Bergland 9 x VP DM 850,—

Leistungen: Fahrt einschließlich der Ausflüge und Rundfahrten mit modernem Reisebus, alle Buchungs-, Visa- und Transitgebühren DDR und Polen sowie Zwangsumtausch, Einzel- oder Gruppenvisa, gute Reiseleitung und Betreuung polnisch-deutsch. Fordern Sie Einzelausschreibung an, auch für Einzelvisa mit Erläuterung.

Niederschlesien DM 195,— und Oberschlesien DM 215,— Fahrgeld zu Ihren Verwandten und Bekannten.

Natürlich erledigen wir alle Formalitäten für Polen (Visa, Zwangsumtausch, Hotelbuchung).

REISEBÜRO LANGER 3429 Renshausen, Tel. (0 55 07) 6 47

Brieger Gänse fliegen nicht

Ernstes und Heiteres aus der Feder schlesischer Autoren
herausgegeben von Erle Bach

176 Seiten, brosch. — DM 14,80

Mit diesem Buch lädt Erle Bach — uns allen bekannt als Barbara Strehblow — ein, ein Fenster zu öffnen und hinauszuschauen auf Menschen und eine Landschaft, die vielen noch ganz nah ist. Eine beseelte Landschaft mit einer bewegten Geschichte: Schlesien.

Das Buch beinhaltet Gedichte und Geschichten, so u. a. von Josef Frh. von Eichendorff, Richard Anton, Carl Hauptmann, Gerhart Hauptmann, Ruth Storm und vielen anderen mehr. **Ein wahrer Hausschatz.**

Das Buch „Brieger Gänse fliegen nicht“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

»Typisch schlesisch«

von Hajo Knebel

184 Seiten, 10 Abbildungen — DM 26,80

Charakter und Wesen, Eigenart und Besonderheit des Schlesiens werden in den hochdeutschen und mundartlichen Geschichten und Anekdoten aus sieben Jahrhunderten deutlich. Sie bestätigen auf unterhaltende und vergnügliche Weise, was die Schlesier so liebenswert macht, der „Traum aus Lächeln und Sehnsucht, Tränen und Glück“.

Das Buch „Typisch schlesisch“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 88, 3000 Hannover 68, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen Anzeigentarif Nr. 6. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskript-einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichtentlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.